

TENNIS UND GOLFJOURNAL

www.ms-smash.de

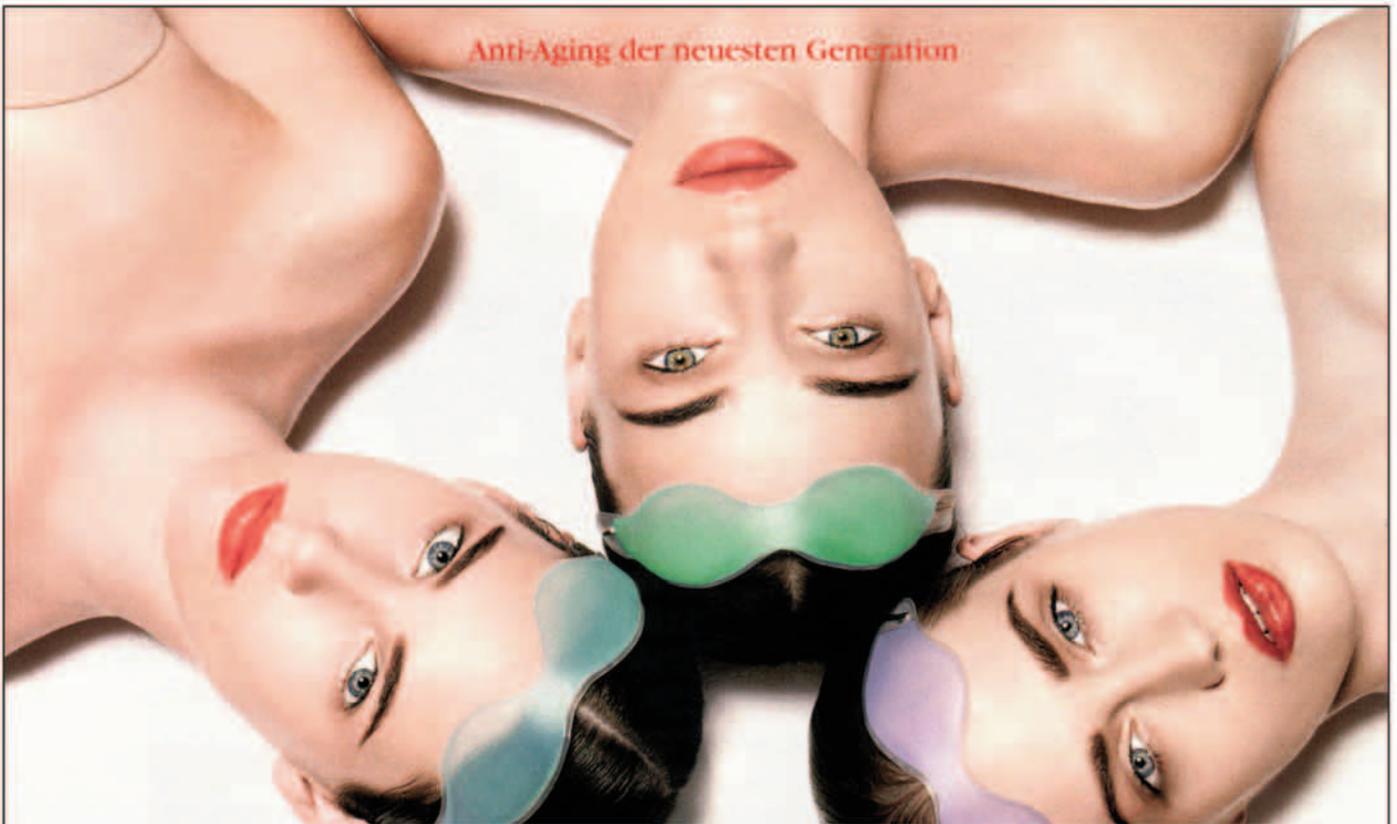
Nr. 6 | 2014 • 35. Jhg.

ms smash



Frohe Weihnachten und ein
gesegnetes Jahr 2015
wünscht Ihnen Ihre smash

Anti-Aging der neuesten Generation



HydraFacial

die neueste Methode zur Hauterneuerung

Bei der **HydraFacial Methode** handelt es sich um ein Dermabrasionsverfahren, bei dem die oberen Hautschichten abgetragen werden, ohne dass es zu einer Verletzung der Haut kommt. Bei dieser Methode wird eine tiefe Hautreinigung mit einem Peeling kombiniert. Da die Behandlung unter einem leichten Vakuum erfolgt, werden abgestorbene Hautzellen und Verhornungen direkt abgesaugt.

Nach der Tiefenreinigung und der manuellen Entfernung von eventuellen Hautunreinheiten wird die Haut mit entsprechenden Seren verwöhnt.

Nach der Behandlung ist die Haut aufgrund der gesteigerten Durchblutung leicht gerötet, was aber nach 30 min wieder verschwindet.

Es ist klinisch erwiesen, dass das Erscheinungsbild bei kleinen Knitterfältchen, verstopften und erweiterten Poren, Akne oder zu Unreinheiten neigender Haut verbessert wird. Auch Hyperpigmentierungen werden abgemildert, was zu einem ebenmäßigeren Hautbild führt.

Die Behandlung sollte, je nach Hauttyp, 3mal im Abstand von 2-4 Wochen durchgeführt werden und dann nach Bedarf. Sie wird durchgeführt von einer Fachkosmetikerin. Dermatologische Beratung kann jederzeit in Anspruch genommen werden.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne ausführlich.


**DR. DR. BUNGE
DR. VOSS**
PRIVATÄRZTLICHE
PRAXISGEMEINSCHAFT

Engelstr. 37, 48143 Münster,
Tel.: +49 251 / 9811 3476



Tennis

Wenn selbst Thomas Heilborn ganz, ganz weit zurückdenken muss, dann ist das etwas Besonderes: Endlich mal wieder – nach gefühlten Dekaden – hat Münster einmal wieder ein Nachwuchs-Westfalenmeisterin. Mareen Tilgner ist ihr Name, und sie hat in Ickern den U16-Titel geholt. Einen weiteren Glückwunsch sprechen wir dann Emely Hodges aus, sie ist die neue Hallen-Bezirksmeisterin! Natürlich lesen Sie bei uns diesmal auch etwas über das immer spannende Vater-Sohn-Turnier, wie immer von Henning Bösenberg Klasse organisiert beim TC 66 Wolbeck. Und selbstredend ist da ja auch noch die Hallen-Winterrunde...

Die **Golfsaison 2014** findet in diesen Tagen ihr Ende und lädt ein zu einem kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr: In besonderer Weise war dieses vom erneut überragenden Sieg der Europäer über die USA im Ryder-Cup geprägt. Dazu begeis-



terten die großen Erfolge des wiedererstarkten Martin Kaymer, der im Mai zunächst den Gewinn der Players Championship, vier Wochen später mit den US Open dann den zweiten Major-Sieg nach der PGA Championship 2010 feiern konnte. Mit herausragenden fünf Siegen auf der Champions-Tour in den USA machte auch unsere Golf-Legende Bernhard Langer nachdrücklich auf sich aufmerksam.

Auch auf regionaler Ebene kamen alle Golfinteressierten auf ihre Kosten: Im Juni wartete der beliebte Digiprint-Cup für alle Golferinnen auf der Anlage des GC Nordkirchen. Das erste Jahres-Turnier der Gourmet-Serie, der Mövenpick-Cup, lockte die Sportler im Juli auf das Grün des GC Brückhausen; ebenfalls im Juli trafen sich die



GOLF

Herren zum seit Jahren ausgespielten Eckerle-Traditionsturnier in Wilkinghege. Im August war die Sparda-Bank zum zweiten Mal Sponsor des im GC Aldruher Heide ausgetragenen Charity-Turniers, der September verückte die münsterländischen Golferinnen und Golfer mit dem zweiten und dritten abschließenden Turnier der Gourmet-Serie, dem Gothaer- und dem Villa Medici-Cup – gleichermaßen stattfindend im GC Wilkinghege. Krönender Saisonabschluss war im Oktober das alljährlich ausgetragene Tennis- und Golfturnier, die Dermatest Trophy, im GLC Rheine/Mesum.

Die Redaktion Smash wünscht Ihnen eine geruhsame und besinnliche Weihnachtszeit. Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund!

Weitere Berichte, Informationen und Fotos finden Sie unter:
www.ms-smash.de

Impressum

Herausgeberin: Michaela Bremicker
Bremicker Sportmarketing

Birkenweg 9, 48155 Münster

Verwaltung/Chefredaktion:

Michaela Bremicker

Mobil: 0178/1871718

Tel.: 0251/931461, Fax: -62

E-Mail: info@ms-smash.de

mhyper@gmx.de

Ständige Redaktionsmitarbeiter:

Redaktion Tennis: Lutz Hackmann

Mobil: 0176/32601550

E-Mail: hackmann@echo-muenster.de

Druck: Offset Gerhard Kaiser GmbH

Frohnhauser Straße 20, 45127 Essen

Tel.: 0201/81041-0

Internet: www.ms-smash.de

Inhalt

IG-Sparkassen-Open 2015	4
Erfolgreiche Hiltruper Jugend bei den SPK-Open 2014	5
TC Union: Spitzenreiter	6
1. TC Hiltrup: Herren müssen liefern	6
THC: Herren 30 machen es spannend	7
THC: Damen 40, gelingt der große Wurf?	7
THC: Herren 40 legen den Grundstein	7
THC: Herren 50 auf Titelkurs	8
SV 91: Herren 30 marschieren in Verbandsliga vorweg	8
TC Union: Tilgner holt Westfalen-Titel	9
1. TC Hiltrup und der TA Hohes Ufer: Breitensport Turnier	9
1. TC Hiltrup: Hodges U16-Bezirksmeisterin	10
1. TC Hiltrup: Probst gewinnt Ranglistenturnier	10
TC 66 Wolbeck: Vater-Sohn-Turnier	10
Ute Hoffmeier: Mental gestärkt in die nächste Saison	11
GC Tinnen: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Altersklasse 18	12
GC Tinnen: Wechsel im Management	13

FIRST Reisebüro startet Jungfernfahrt nach Andalusien	14
GC Wasserburg Anholt	15
GLC Coesfeld: Clubmeisterschaften	16
Dr. med. Ulrich Frohberger: Schmerzen beim Golfsport? Ein Check up tut gut!	17
GC Aldruher Heide: Saisonfinale der Senioren	18
GC Aldruher Heide: Heide-Cup	19
GC Brückhausen: Drei Aufstiege krönen eine tolle Saison	20
Katharina Kroll: Informationsveranstaltung Kaufen, Erben und Vererben in Spanien	23
GC Gut Hahues: Saisonabschluss	24
GLC Nordkirchen: Benefizturnier des Lionsclub Münster	25
GSC Rheine/Mesum: Clubmeisterschaften	26
GSC Rheine/Mesum: Doppelaufstieg der Herren und Damen	27
GSC Rheine/Mesum: Deutscher Vizemeister	28
GSC Rheine/Mesum: Seniorinnen schaffen Aufstieg in die vierte Liga	28
GSC Rheine/Mesum: Dermatest Trophy	30

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20. Januar 2015

Offene Hallen-Tennis Meisterschaften beim THC Münster IG-Sparkassen-Open 2015

Alle Fotos: Peter Leßmann



Qualifikationsrunden 2015:

- Sa. 24.01. / So. 25.01. der Jugend im THC Münster und in der Betriebssporthalle Coerde.
- Hauptrunden am Sa. 31.01. / So. 01.02. im THC, sowie der Oldie-Cup (U40 und U50) der Senioren.
- 35. offene Hallentennismeisterschaften von Do. 05.02. (Quali) bis So. 08.02., Halbfinale am Sa. 07.02. mit Dämmerochoppen
- Endspiele am 08.02. im THC Münster AK Jugend U10 bis U21, keine Doppel

Alle Informationen stehen auf der Homepage der IG Tennis und im Turnierprogramm «my big point»

oben links: IG Präsident Rainer Ahlers, Annette Giesen und Andreas Kumbrink mit der Repräsentantin der Sparkasse Münsterland Ost, Frau Iris Osthues (re.)

-agi- Am 24. Januar ist es wieder soweit: Das größte Münsteraner Tennis-Hallenturnier, die IG Sparkassen Open 2015 gehen in eine neue Runde. An drei Wochenenden kämpfen innerhalb der Altersklassen U10 bis U21 wieder zahlreiche junge Münsteraner Talente um die begehrten Pokale. Die Gewinner der AK U21 erhalten eine Wild Card für das Ranglistenturnier beim THC Münster.



IG Präsident Rainer Ahlers, Annette Giesen und Andreas Kumbrink

Unser Sportengagement:
Gut für die Gesundheit.
Gut für die Gemeinschaft.
Gut für die Region.

 Sparkasse
Münsterland Ost

Engagement in der Region für die Region – diese Devise bestimmt unser Handeln. Was wir vor Ort erwirtschaften, geben wir den Menschen hier auf vielfältige Weise zurück und stärken damit die Region als einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



IG-Präsident Rainer Ahlers und Mitorganisator Lutz Rethfeld

Am ersten Wochenende finden alle Qualifikationsrunden statt, gespielt wird wie im vergangenen Jahr im THC Münster und in der Betriebssporthalle Coerde.

Am zweiten Wochenende greifen dann die Senioren im Rahmen der Altersklassen



IG-Präsident Rainer Ahlers, Repräsentant der SPK-Münsterland Ost Frank Butzlaff und Familie Giesen mit den diesjährigen Siegern und Siegerinnen

40+ und 50+ (Einzel und Doppel) ins Geschehen ein. Die U21 ermittelt an diesem zweiten Wochenende ihren Gewinner, die Jugend spielt die Hauptrunde.

Am dritten Wochenende, das terminiert ist zwischen dem 05. und 08. Februar,

startet das traditionelle Ranglistenturnier im THC Münster.

Wir dürfen uns sicher auf spannende Begegnungen und hervorragendes Tennis freuen; die IG hofft auf ähnlich gute Teilnehmerzahlen wie im vergangenen Jahr. ■

Erfolgreiche Hiltruper Jugend bei den Sparkassen Open 2014

-ds- Die Jugendarbeit des 1. TC Hiltrup zahlt sich mehr und mehr aus. Bei der 34. Auflage der Sparkassen Open spielten die Jugendlichen des 1. TC Hiltrup in allen Konkurrenzen eine gewichtige Rolle und sicherten sich in unterschiedlichen Konstellationen die begehrten vorderen Plätze. Im Jahrgang U10 der Junioren wurde Felix Timm Stadtmeister. In einem packenden Match gewann er gegen seinen Vereinskameraden Julian Gantefort in zwei Sätzen. In der Altersklasse U12 schafften es Luca Gantefort und Adrian Schulte bis ins Halbfinale. In der U18-Klasse der Juniorinnen spielten sich Jana Puke und Christina Derz ebenfalls bis ins Semifinale. Letzterer gelang sogar noch der Sprung ins Finale, sie wurde durch einen Zweisatzsieg Stadtmeisterin 2014. Gemeinsam schafften es Jana Puke und Christina Derz auch ins Doppelfinale, wel-

ches sie leider in zwei Sätzen verloren. Bei den Junioren des Jahrgangs U18 endete Janis Höners Weg mit seinem Doppel-

partner Christian Strüwe erst im Halbfinale, in welchem sie den späteren Finalisten Durynek/Witten unterlagen. ■



Foto: Olaf Timm



Union 1: Nach gelungenem Auftakt zum Spitzenreiter

-Iuh- Gehörig strecken mussten sich die Damen des TC Union Münster zum Auftakt der Wintersaison. Der Westfalenligist feierte beim TC Parkhaus Wanne-Eickel einen 4:2-Erfolg. Zu verdanken hatten die Unionerinnen das vor allem ihrer Doppeltärke und einer glänzend aufgelegten Manon Kruse.

Im Spitzenspiel bremste Kruse mit all ihrer Erfahrung die 19 Jahre jüngere Jule Niemeier - und damit die Nummer eins der Deutschen Jugendrangliste in der Altersklasse U16 - klar in zwei Sätzen aus. 6:1 und 6:0 hieß es am Ende für Manon Kruse, die ihre bis dato wohl beste Leistung im Union-Dress ablieferte.



Starker Auftritt gegen Jule Niemeier: Unions Manon Kruse

Weitaus enger ging es im Match zwischen Unions Ria Sabay und Adrijana Pavlovic an Position zwei zu. Sabay ließ sich von

der couragierten Kontrahentin aber nicht aus der Ruhe bringen und gewann mit 6:4 und 7:5. Im unteren Mannschaftsteil waren Tina Kötter an drei und Deborah Döring an vier chancenlos und verloren jeweils in zwei Sätzen. Die Entscheidung musste also in den Doppeln fallen.

TCU-Trainer Thomas Heilborn ließ im ersten Doppel Tina Kötter an der Seite von Manon Kruse gegen Wanne-Eickels Spitzenspielerinnen Niemeier und Pavlovic aufschlagen. Die Unionerinnen überzeugten und gewannen in zwei Sätzen (6:3 und 6:1). Den Erfolg perfekt machten dann Ria Sabay und Deborah Döring, die Jenny Höhn und Valerie Skyba ebenfalls in zwei Sätzen bezwangen (6:0, 6:3). „Es war eine Partie auf sehr hohem Niveau“, sagte Coach Heilborn. „Die Spielerinnen des TC Parkhaus Wanne-Eickel haben uns alles abverlangt.“

Das für den zweiten Spieltag angesetzte Stadtduell gegen den 1. TC Hiltrup entfiel, weil Hiltrup sein Damenteam kurz vor Saisonbeginn aufgrund von Personalproblemen zurückziehen musste. Für den TCU geht's am 6. Dezember bei Spitzenreiter TSV Westfalia 06 Westerkappeln weiter. ■



- ✓ Verkauf PKW/Transporter, Mehrmarken Center
- ✓ 1a-Partner-Service – Reparatur aller Marken
- ✓ KFZ Meisterwerkstatt
- ✓ Fiat und Fiat Professional Service Partner
- ✓ Original Fiat-Ersatzteile
- ✓ Wohnmobil- und Transporter-Spezialist „Rund um Ducato, Boxer und Jumper“
- ✓ Transportervermietung und Umzugszubehör
- ✓ Waschpark mit einer automatischen Waschanlage, SB-Boxen und Staubsauger
- ✓ Autopolituren und Fahrzeugaufbereitung ab 20,- Euro

- ✓ Unfallschaden-instandsetzung und Lackierung
- ✓ Gutachten
- ✓ Werkstattdienstleistungen und Hol- und Bringservice
- ✓ Über 30 Jahre Erfahrung im Bereich italienischer Automobile
- ✓ Einlagerung Ihrer Sommer-/Winterreifen in sicheren Containern
- ✓ Klimaanlage-Service
- ✓ Smart Repair
- ✓ TÜV
- ✓ AU

Autohaus Ahlers

Fuggerstr. 32 (Hiltrup) · 48165 Münster
Fon 02501/2780-0 · Fax 02501/278099

www.autohaus-ahlers.de



Hiltrups Herren müssen jetzt liefern

-Iuh- Der Spielplan meinte es nicht gut mit den Herren des 1. TC Hiltrup und bescherte dem Westfalenligisten zum Start in die Winterrunde gleich mal Duelle gegen die beiden Top-Mannschaften der Gruppe 16. Eine Überraschung gelang dem TC dann auch weder zum Auftakt beim TC Iserlohn (1:5) noch eine Woche später in eigener Halle gegen den Dorstener SC - dem amtierenden Westfälischen Mannschaftsmeister unterlag Hiltrup glatt mit 0:6. Die Konsequenz: Der TC belegt derzeit den letzten Platz, der am Saisonende den Gang in die Verbandsliga bedeuten würde. Das wollen die Hiltruper nach dem Westfalenliga-Abstieg in der ver-

gungen Sommersaison unbedingt vermeiden. Und verloren ist ja noch lange nichts. Beim Lüdenscheider TV 1899 (6.12) und in den Heimspielen gegen den Dortmunder TK RW 98 (13.12.) und den TC Eintracht Dortmund (17.1) kann die Mannschaft um den neuen Trainer und Spitzenspieler Björn Propst das Ruder aus eigener Kraft rumrei-

Ben. Zwar wartet Propst nach zwei Niederlagen im Einzel und einer im Doppel mit Stefan Ahlers noch auf ein Erfolgserlebnis für seinen neuen Klub. An Selbstvertrauen dürfte es dem Österreicher deshalb aber nicht mangeln. Erst am vergangenen Wochenende triumphierte er beim Babolat Cup, einem DTB-Ranglistenturnier in Bad Nauheim. ■



www.sensa.eu/ferienhaeuserichtung
Planung und Service europaweit
 Sie suchen aus, wir liefern frei Haus, an die See, auf die Inseln, in die Berge...
Wir verzaubern Ihren Urlaub!



Herren 30 des THC machen es zum Auftakt spannend

-Iuh- Mit einem Krimi sind die Herren 30 des THC Münster in die Winterrunde gestartet. Zum Auftakt gewann der Westfalenligist 4:2 beim TC GW Westerholt. Richtig spannend wurde es im zweiten Doppel.

Im oberen Mannschaftsteil sorgten Neuzugang Florian Schlücker an eins und Christian Stolze an Position zwei mit ihren Zwei-Satz-Erfolgen für die Punkte in den Einzeln. Kristof Wilmes bot dem Westerholter Matthias Smit an drei im ersten Set noch Paroli (6:7), gab den zweiten aber deutlich mit 0:6 ab. Auch Philipp

Hindersmann an vier unterlag in zwei Sätzen (4:6, 4:6).

Das erste Doppel war dann eine klare Angelegenheit: Schlücker und Hindersmann gewannen 6:1 und 6:2. Sicherergestellt wurde der Sieg schließlich von Stolze und Wilmes, die nach gewonnenem ersten Satz (6:4) den zweiten mit 3:6 abgaben und schließlich im Match-Tiebreak mit 10:7 die Nase vorn hatten.

Als Tabellenzweiter geht es für die Truppe vom Dingbängerweg als nächstes zum Topspiel gegen den Spitzenreiter TC Parkhaus Wanne-Eickel. ■

Herren 40 des THC legen den Grundstein

-Iuh- In der vergangenen Wintersaison genügten den Herren 40 des THC Münster am Schluss ein einziger Sieg und zwei Unentschieden zum Klassenerhalt. Für die aktuelle Hallenrunde dürfte es nun gerne etwas mehr sein, zumal sich in dieser sieben Teams starken Westfalenliga-Gruppe 25 am Saisonende auch der Vorletzte gen Verbandsliga verabschiedet.

Mit dem nicht unbedingt zu erwartenden 4:2-Auftakterfolg gegen die TG Westfalia Dortmund haben die THClers schon mal gute Voraussetzungen für eine ruhige Runde geschaffen. Heiko Olbrisch spielte an eins für den verhinderten Dirk Leppen und rang Westfalias Markus Bargel mit 6:4 und 6:2 nieder. Auch Marcus Schemmer an vier setzte sich in zwei Sätzen durch. Weil Mathias Bieling an zwei und Christian Bock an drei ihre Matches abgaben, mussten die Doppel die Entscheidung bringen.

Das Duo Olbrisch/Bieling siegte 7:6 und 6:3 gegen Bargel/Thieme, Christian Bock und Marcus Schemmer setzten sich 6:3 und 6:4 gegen Kiwall und Wittenberg durch.

Mit dem Überraschungserfolg gegen starke Dortmunder haben die Herren 40 aufhorchen lassen. Legt das Team in den folgenden Spielen gegen den Tabellenletzten TC Breckerfeld (29.11) und den Tennis Club Dornberg (7.12.) nach, könnte aus einem Kampf um den Klassenerhalt auch schnell mal ein Rennen um den Gruppensieg werden. ■



Gelingt den Damen 40 der große Wurf?

-Iuh- Ein Zittern wie in der Vorsaison wird's nicht geben: Nach zwei von vier Spielen der Wintersaison haben die Damen 40 des THC Münster den Verbleib in der Westfalenliga schon in der Tasche. Ein 6:0 gegen die SG Suderwich und ein 3:3 gegen Spitzenreiter TV Emsdetten bedeuten derzeit Rang zwei für den THC. Weil nur der Tabellenletzte absteigt und Suderwich als punktloses Schlusslicht nur noch ein Spiel zu bestreiten hat, sind die Münsteranerinnen schon jetzt fein raus und können entspannt in die Restsaison gehen. Und wer weiß, vielleicht gelingt Kunert und Co. ja noch der ganz große Wurf. In Bestbesetzung führe ohnehin kein Weg

am THC-Team vorbei, sagt Sportwart Lutz Rethfeld. Die bislang gezeigten Leistungen bestätigen das: Spitzenspielerin Barbara Kunert gab in der laufenden Hallenserie in zwei Einzeln und zwei Doppeln noch keinen Satz ab, Sabine Althoff weist zurzeit die gleiche blitzsaubere Bilanz auf. Schon im kommenden Heimspiel gegen den TC BW Castrop 06 (29.11.) dürfte sich zeigen, ob der THC weiter im Rennen um Rang eins mitmischen wird. Primus Emsdetten hat schon drei Spiele absolviert und tritt im neuen Jahr nur noch in Castrop (11.1.) an. Der THC bestreitet am 10. Januar noch ein weiteres Heimspiel gegen den Hagener TC Blau-Gold. ■



Herren 50 auf Titelkurs

-Iuh- Was in Bestbesetzung möglich ist, das haben die Herren 50 des THC Münster in der vergangenen Saison eindrucksvoll gezeigt. Im vorletzten Spiel der Hallenrunde wurde der spätere Westfalenmeister TC Rot-Weiß Stiepel mit 5:1 vom Teppich gefegt. Zuvor aber war die Truppe vom Dingbängerweg selten komplett angetreten, deshalb sprang im Abschlussranking auch nur der vierte Platz heraus. Das soll in der laufenden Westfalenliga-Saison nicht noch mal passieren. Im Gegenteil: „Wir haben uns vorgenommen den Titel zu holen“, kündigt Spitzenspieler Luth Rethfeld an.

Den Worten ließen der THC bislang Taten folgen: 5:1 gewann das Team zum Auftakt beim TC Schwarz-Gelb Hagen, anschließend 4:2 gegen den TC Rot-Weiß Gevelsberg. Damit schoben sich die Münsteraner



Foto: Peter Leßmann

Mit dem THC auf Westfalenfinal-Kurs: Lutz Rethfeld

gleich mal auf den ersten Platz, verfolgt von Westfalenmeister Stiepel, der erst ein Spiel absolviert hat. Das direkte Duell der beiden Mannschaften ist passenderweise für den letzten Spieltag am 18. Januar angesetzt – ein finaler Showdown um den Gruppensieg ist also nicht ausgeschlossen. ■



Herren 30: SV 91 marschiert in Verbandsliga vorweg / TC Hiltrup in Lauerstellung

-Iuh- Die Herren 30 der Schwimmvereinigung Münster von 1891 haben die ersten Schritte Richtung Westfalenliga-Rückkehr gemacht. Nach zwei Siegen in den ersten beiden Spielen steht die Mannschaft auf dem ersten Platz der Verbandsliga 22. Ärgster Verfolger ist der Lokalrivale 1. TC Hiltrup, der im direkten Duell zuletzt aber die Grenzen aufgezeigt bekam.

Souverän kamen die beiden münsterschen Mannschaften in der diesjährigen Hallensaison aus den Startlöchern. Die Hiltruper ließen am ersten Spieltag dem TC 71 Gütersloh keine Chance und siegten ohne Satzverlust mit 6:0. Die SV 91, die aufgrund des Rückzugs des TC 22 Rheine zunächst spielfrei hatte, startete eine Woche später mit einem 5:1 beim TC GW Paderborn. Diesmal mussten die Hiltruper aussetzen.

Mit 5:1 entschieden die Sudmühler zuletzt auch das direkte Aufeinandertreffen mit dem TCH für sich. Nach den Einzelerfolgen von Christian und Michael Thiemann, Hendrik Bertling und Fabian Plischewsky über die Hiltruper Horst-Hagen und Ralph-Robert Jelitto, Christoph Bernhardt und Bastian Schließ stand der Sieger bereits fest. Die Doppel teilten die Teams auf.

In den beiden ausstehenden Heimspielen gegen die Reserve des TC Parkhaus Wanne-Eickel (6.12.) und den TC 71 Gütersloh (17.1.) haben es die Sudmühler nun in eigener Hand, die direkte Rückkehr in die Westfalenliga zu schaffen. Hiltrup tritt noch in Paderborn (7.12.) und Wanne-Eickel (18.01.) an und darf sich sogar ohne Ausrutscher der Schwimmvereinigung Hoffnung auf den Aufstieg machen - der beste Gruppenzweite löst ebenfalls das Ticket für die Westfalenliga. ■

Die Continentale

mehr als eine Versicherung



**Wir haben
das moderne
lückenlose
Programm:**
Alle Versicherungen, die man braucht.
Lebens-,
Kranken-, Sach-
Versicherungen.

Sudmann GmbH • 48167 Münster-Wolbeck
An der Vogelrute 33 • Telefon: 02506 / 2312



Tilgner holt Westfalen-Titel

-Iuh- Tennis-Talent Marleen Tilgner vom TC Union Münster hat sich den Hallen-Westfalenmeistertitel des WTV in der Klasse der Juniorinnen U16 gesichert. In Ickern hatte die Münsteranerin im Endspiel der Titelpkämpfe mit der topgesetzten Jule Niemeier vom TC Parkhaus Wanne-Eickel keine großen Probleme. Mit 6:4 und 6:1 setzte sich Tilgner am Ende doch souverän durch. Allerdings mag Tilgner zupass gekommen sein,

dass Niemeier bereits im Semifinale an die Grenze gehen musste und im dreistündigen Match gegen Franziska Kommer vom Blau-Weiß Halle drei Sätze brauchte (7:6, 2:6, 6:4), während Tilgner selbst das Final-Ticket mit einem 6:1- und 6:2-Spaziergang gegen Estella Jäger vom TC Kaunitz löste. „Ich kann mich nicht daran erinnern, wann es zuletzt einen Titel für Münster gab“, frohlockte auch Tilgners Trainer Thomas Heilborn. ■



Foto: Peter Leßmann



Breitensport Turnier zwischen dem 1. TC Hiltrup und der TA Hohes Ufer

Foto: Dirk Schulte



-ds- Am 21. September gab es auf der Anlage des TA Hohes Ufer Gremmendorf eine besondere Premiere: Zum ersten Mal trafen sich Breitensportler aus beiden Vereinen, um ein Freundschaftsturnier auszutragen – ein Turnier, welches in dieser

Form noch nicht stattgefunden hat. Im Rahmen eines zufälligen Gesprächs zwischen der Breitensportwartin des 1. TC Hiltrup Silvia Derz und dem Sportwart der TA Hohes Ufer Thomas Kroos kam man gemeinsam auf die Idee, ein Turnier

für Nicht-Turnierspieler auszurichten. Das angedachte Projekt fand großen Anklang und somit nahmen insgesamt 24 Mitglieder aus beiden Vereinen teil. Neben spannenden und interessanten Spielen stand der Spaß eindeutig im Vordergrund. Natürlich gab es am Ende auch einen Sieger, den TA Hohes Ufer.

„Wir wollen dieses Turnier zu einer festen Veranstaltung machen und so mit dem 1. TC Hiltrup enger zusammenrücken“, so Thomas Kroos begeisterte Reaktion auf diese neue Turnierform. Eine Gegeneinladung ließ nicht lange auf sich warten, sie wurde umgehend von Silvia Derz ausgesprochen. ■

Exklusives Beauty-Erlebnis
– mitten in Münsters Innenstadt!

Seit 20 Jahren genießen wir gemeinsam mit Ihnen Ruhe und Zeit für Beauty und Wellness. Testen Sie unsere individuelle Haarverlängerung und -verdichtung, exklusive Schneidetechniken, Beauty-Lounge oder unser interaktives Beratungssystem –

Wir freuen uns auf Sie!

Styling



& Beauty von
HÜLYA
Typgerechte Frisur

Di- Fr 10.00 - 20.00 h | Sa 10.00 - 18.00 h | Salzstraße 24 | 48143 Münster | Tel (02 51) 4 84 46 06 | www.frisör-hülya.de



Hodges U16-Bezirksmeisterin

-oho- Emily Hodges hat bei den Jugend-Bezirksmeisterschaften den Titel unter dem Hallendach gewonnen. In Emsdetten setzte sich der Youngster des 1. TC Hiltrup im U16-Finale der beiden topgesetzten Spielerinnen als Nummer eins gegen Neele Köterheinrich vom TSV Ladbergen mit 6:1, 1:6 und 6:3 durch. Bis ins Endspiel gelangte auch Allayar Zweiböhmer vom TC Union Münster in der Klasse U14. Den Titel

aber verpasste er durch das 5:7 und 0:6 gegen Justus Drees (BW Greven), der zuvor bereits die Cousins Jan und Tim Overhues vom THC Münster ausgeschaltet hatte. Ebenfalls mit einer Finalniederlage verabschiedete sich Florian Bruch (TG Münster). Er unterlag dem topgelisteten Ruben Angrick aus Dorsten mit 3:6 und 5:6. ■

Emily Hodges vom 1. TC Hiltrup



Björn Probst vom 1. TC Hiltrup gewann den Babolat Cup



Probst gewinnt Nauheimer Ranglistenturnier

-oho- Der neue Trainer und Weltranglistenspieler des 1. TC Hiltrup, Björn Probst, hat das mit 1000 € dotierte Ranglistenturnier in Bad Nauheim gewonnen. In der ersten Runde musste Probst seinen Gegner Philip Selder vom TEC Darmstadt in drei Sätzen niederringen um dann ins Endspiel vorzudringen. Dieses gewann er dann souverän mit 6:4 und 6:1.

Björn Probst ist seit dem 1. Oktober hauptamtlicher Trainer in der Tennisschule Robby Stärke und übernimmt das Jugend- und Leistungstraining beim 1. TC Hiltrup. Parallel dazu verstärkt er die erste Herren-Mannschaft in der Verbandsliga für 2015. Probst ist ein alter Bekannter beim 1. TC Hiltrup. Er hat bereits in 2013 für den Verein gespielt. ■

Vater-Sohn-Turnier beim TC 66 Wolbeck:

Der fünfte Streich der Bückmanns

-luh- Fast hätte es geklappt, und das traditionsreiche Vater-Sohn-Turnier des TC 66 Wolbeck hätte einen neuen (Nach-)Namen in seiner Siegerliste aufgenommen. Doch am Ende des Tages sicherten sich Dieter und Carlo Bückmann dann doch ihren bereits fünften Titel bei dieser Veranstaltung. Zum achten Mal in Folge hatten es die Bückmanns in diesem Jahr ins Endspiel auf der Wolbecker Anlage geschafft. Dass es eine Neuauflage des 2013er-Finals wurde, das verhinderten Reiner und Tim Dettloff vom THC Münster. Dieses Duo nämlich rang im Halbfinale die Titelverteidiger Michael und Christopher Koderisch mit 7:5 und 7:6 nieder. Eine kleine Überraschung vielleicht, denn immerhin wird Christopher Koderisch in Deutschland auf der Position 14 im Ü30-Ranking gelistet. Dettloff senior wollte seinen Anteil daran



Die Teilnehmer des A-Finales: (v.l.) Dieter Bückmann, Reiner Dettloff, Carlo Bückmann und Tim Dettloff

nicht überbewerten: „70 Prozent“, so der Mann, der 1987 bereits mit seinem Vater an diesem Wettbewerb teilgenommen hat, „sind auf die Entwicklung von Tim zurückzuführen!“

Für den Titel reichte es allerdings dann nicht ganz. Mit 6:2 setzten sich die Bückmanns im ersten Set durch. Und auch eine

3:0-Führung der Dettloffs im zweiten Durchgang bogen die für den TC St. Mauritius spielenden Dauerbrenner noch in ein 7:6 nach Matchtiebreak um. Der fünfte Triumph der Bückmanns war perfekt.

Der dritte Platz ging im Übrigen nicht an die Titelverteidiger. Den Sprung aufs Podest schafften Marcus und Marlon Göring, die gegen die Koderischs mit 7:6 und 7:2 die Oberhand behielten.

Turnierdirektor Henning Bösenberg hingegen freute sich auf den ungemindert großen Zuspruch, den das Wolbecker Turnier vorzuweisen hat. „Mir geht es auch um die, über die am Ende nicht berichtet wird. Hier spielen so viele Leute, die n der ersten Hauptrunde oder der Trostrunde verlieren, die aber trotzdem bis zum Turnier-Ende auf der Anlage sind“, so Bösenberg. ■

Mental gestärkt in die nächste Saison

-uh- Jeder Sportler kennt es im Training gute Ergebnisse zu erzielen, dann im eigentlichen Wettkampf mischen sich Aufregung, Anspannung und Selbstzweifel hinzu, und der erhoffte Erfolg bleibt aus.

Verantwortlich dafür ist meistens nicht das sportliche Unvermögen oder fehlende technische Fähigkeiten, sondern die Angst im Wettbewerb sich und anderen nicht zu genügen.

Sie stellen sich die Frage: Was hindert mich daran die Leistung zu erbringen die ich von mir erwarten könnte? Oft gibt es zunächst keine plausible Antwort darauf.

Mit Hilfe von Imaginationstechniken finden wir gemeinsam Ihre individuellen Antworten und nehmen sie "unter die Lupe".

Wir erarbeiten positive innere Bilder, visualisieren, kanalisieren und verstärken sie, sodaß sie zu einem mentalen "Werkzeug" werden. In jeder Stresssituation können sie aufgerufen und effizient nutzbar gemacht werden.

Durch diese individuelle und spezifische Mentaltechnik entdecken Sie neue Reccourcen und das bereits nach wenigen Sitzungen.

Die Kombination aus sportlichem Können und der neuentdeckten mentalen Stärke ist die Basis mit Ruhe, Kraft und Effizienz Herausforderungen leichter meistern zu können. ■



Foto: Frau Hyper

Ute Hoffmeier:

Heilpraktikerin, Therapeutin für Psychosynthese,
Paartherapeutin, Coach

Anschrift:

Praxis für Psychotherapie, Harsewinkelgasse 20
Tel.: 0251 / 4902884

Golfsport rund um das barocke Wasserschloss Westerwinkel

- Schnell erreichbar über A1 und B54
- Interessante Spielrechte mit einem Monatsbeitrag unter 100,- Euro
- Öffentliche Driving-Range mit Golfunterricht auch für Nichtmitglieder
- Schnupperkurse alle zwei Wochen – DGV Platzreife Kurse



JETZT Mitglied werden und Vorteils-Gutschein erhalten!

Horn-Westerwinkel 5 • 59387 Ascheberg-Herbern • www.domus-golf.com



Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Altersklasse 18 im GC Münster-Tinnen



Foto: DGV/steb

Der Platz für Golf-Freunde

Schnupperkurse!
2 x monatlich
29,- € pro Person

Bei uns finden Sie alles, was das Golferherz begehrt:

- eine 18-Loch-Golfanlage in einer herrlichen Parklandschaft
- nette, sportliche Leute – von klein bis groß, von jung bis alt
- ein lebendiges und geselliges Clubleben
- ein umfassendes Kursangebot
- vielfältige Angebote für Mitgliedschaften

Schauen Sie doch einfach mal vorbei – wir freuen uns auf Sie!
Golfclub Münster-Tinnen e.V. · Am Kattwinkel 244
48163 Münster · Tel. 02536/3301011
www.gc-tinnen.de · info@gc-tinnen.de

Siegerehrung im GC Münster-Tinnen: Deutscher Mannschaftsmeister AK 18 wurde der GC St. Leon-Roth (Mitte), Zweiter der Kiawah GC Landgut Hof Hayna Riedstadt (links), Dritter der GC am Reichswald Nürnberg

-st- Wenn der Deutsche Golf-Verband offizielle Turniere veranstaltet, dann übernehmen seine eigens angereisten Experten das Kommando auf dem Platz, der dem Event zur Verfügung gestellt wird. Sie passen die lokalen Gegebenheiten den hohen Ansprüchen an, die der Verband an einen Meisterschaftsplatz stellt. Im Golfclub Münster-Tinnen, wo am 04. und 05. Oktober die besten Mannschaften der Jungen in der Altersklasse 18 ihre Deutsche Meisterschaft ausspielten, wurde sogar der Platzstandard auf 71 Schläge herabgesetzt, weil der Mattenabschlag auf Loch 11 auf den Abschlag Damen schwarz vorverlegt und damit aus dem Par 5 ein Par 4 wurde. Was die künftigen Stars der deutschen

Golfszene in Tinnen boten, konnte sich sehen lassen. Dennoch: Nicht alle kamen trotz des herrlichen Wetters am Samstag und dem kühlen, aber trockenen Sonntag mit den Platzverhältnissen gut zurecht. Nur 17 der 84 angetretenen Spieler blieben unter 71 Schlägen.

Davon profitierte vor allem der GC St. Leon-Roth: Seine Mannschaft wurde neuer Deutscher Mannschaftsmeister in der AK 18. Auf souveräne 16 Schläge Vorsprung bauten die sechs jungen Spieler am zweiten Turniertag ihre Position aus, die sie sich bereits am Vortag gegen den auch später Zweitplatzierten, den Kiawah GC Landgut Hof Hayna Riedstadt, erarbeitet hatten. Zum Erfolg der zweitbesten Nachwuchsmannschaft trug wesentlich Janes Lombardo bei. Er hätte mit seiner Runde von 66 Schlägen beinahe den Tinnener Platzrekord, immer noch von Peer Stroband gehalten, eingestellt, wenn an diesen Tagen der Platzstandard nicht um einen Schlag herabgesetzt worden wäre.

Drittbeste deutsche Jungenmannschaft unter 18 wurde der GC am Reichswald Nürnberg mit drei weiteren Schlägen Rückstand. Der Vorjahressieger GC Hubbelrath Düsseldorf musste sich mit dem vierten Platz begnügen.

Eine Episode aus der Abteilung „Kunstgolf“ war auch zu bewundern: Einem



Foto: DGV/steb

Bunkerschläge – für die Golfelite der Jungen unter 18 kein Problem

Spieler flog an Loch 18 der Ball weit über das Grün hinaus, fand durch die zufällig geöffnete Tür einer Abschlaghütte auf die Driving-Range. Der weitere Weg zum Loch war aufwendig: Ein Chip quer hinter den Hütten in Richtung Clubhaus, ein Pitch aufs Grün und dann doch ins Loch. Die Zuschauer hatten neben allem Mitleid auch ihre Freunde dran; verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Dieter Dunkerbeck, stellvertretender Präsident des Deutschen Golfverbandes, hob bei der Siegerehrung die guten Leistungen der jungen Spieler hervor. Er dankte dem GC Tinnen, der seine Anlage für die Wettkampftage fast ausschließlich den Nachwuchsspielern zur Verfügung gestellt hatte. Tinnens Präsident Dr. Jens Hausmann betonte, dass der Club in Münsters Süden gerne Gastgeber dieser bedeutenden Veranstaltung gewesen sei und sich eine Wiederholung gut vorstellen könne. ■

Wechsel im Tinnener Management

-vb- Im Golfclub Münster-Tinnen steht zum Jahreswechsel eine Änderung im Management an: Michael Langenkamp (39), Clubmanager des Clubs im Süden Münsters, wird ab dem 1. Januar 2015 im Hotelfach tätig sein. Nachfolgerin wird Nataly Rimmel, bisher Clubmanagerin im niedersächsischen GC Rehburg-Loccum. Vorstandsmitglied Benedikt Geise unterstrich auf der Mitgliederversammlung die großen Verdienste Langenkamps und das

Dank zum Abschied: Vorstandsmitglied Benedikt Geise (li.) überreicht Michael Langenkamp auf der Mitgliederversammlung eine GPS-Armbanduhr.



Foto: Vanessa Bothe

Ansehen, das er im Rahmen seiner sechsjährigen Tätigkeit im Management des Golfclubs Münster-Tinnen erworben hat. Zum Abschied überreichte Geise ihm symbolisch eine GPS-Armbanduhr. Damit will er Langenkamp dazu animieren, in seiner Freizeit dem Club und dem Sport, den er 1997 in Tinnen gelernt hat, verbunden zu bleiben. Gleichzeitig stellte Geise den Mitgliedern Nataly Rimmel vor. Sie kommt mit einer interessanten Laufbahn nach Münster, war Mannschaftsspielerin in Köln-Refrath, studierte Sport, arbeitete als Golflehrerin und kann auf eine achtjährige Erfahrungszeit als Managerin in Niedersachsen zurückblicken. ■

Erfahrene Crew unter neuer Flagge:

FIRST Reisebüro an der Marktallee startet Jungfernfahrt nach Andalusien

Bayrisches Model, Rheinländer Frohnatur, Solinger Baulöwe, Hiltruper Provinzgolfer und viele Tinnener Sympathieträger; das in etwa war die bunte Mischung, die dem Ruf von Alexa und Thomas Maciejek noch unter der Ära des Reisebüro Brüggemann gefolgt ist. Gestartet ist die mehr als 30-köpfige Reisegruppe dann unter der neuen Flagge des FIRST Reisebüro an der Marktallee. Scheinbar von der neuen Marke beflügelt und irgendwie auch nicht ganz ohne Stolz war die einwöchige Golf-

reise vom 09. bis zum 16. November in den Club Aldiana Alcaidesa bis ins letzte Detail durchorganisiert. Selbst als das Wetter sich an einem der eigentlich geplanten Golftage nicht von seiner besten Seite zeigte, wurde kurzerhand ein Tagesausflug nach Gibraltar angeboten. Dabei stand die St. Michael s Cave, die Festung der Halbinsel und natürlich der Felsen von Gibraltar mit seinen berühmten Berberaffen auf dem Programm. Mit diesem aufgrund des Wetters für manchen eher er-

zwungenen, gleichwohl aber gelungenen Alternativprogramm sollte es dann aber auch sein Bewenden haben. Gekommen war man schließlich, um die wunderschönen Golfplätze an der Costa del Sol rund um den Club Aldiana Alcaidesa zu bespielen. Zu den allerbesten Startzeiten, die der Tag zu bieten hat, genossen die Reisetilnehmer den landschaftlich eindrucksvollen Linksplatz Alcaidesa, den hügeligen Nachbarplatz Heathland, den mit viel Intelligenz zu spielenden Golfplatz La Cañada und schließlich den im Landesinneren gelegenen, gediegenen und alteingesessenen Golfclub San Roque. Diese nachhaltigen Golferlebnisse im Rückreisegepäck sind die besten Mitbringsel, um sich an einem tristen Wintertag an das Spiel unter blauem Himmel, auf gepflegten Fairways, viel zu schnellen Grüns und an einen Blick bis nach Afrika zu erinnern.

Ob in dieser Erinnerung auch das von der Reiseleitung organisierte Abschlussturnier einbezogen wird, hängt vermutlich vom Einzelfall ab. Alexa Maciejek und Peter Schilling jedenfalls werden dieses Turnier genauso gern wie Margit und Hermi Jaspers in bester Erinnerung behalten. Denn diese „Pärchen“ belegten Platz eins und zwei. Doch auch für die dahinter Platzierten besteht eigentlich kein Grund, diesen Abschlusstag in Vergessenheit geraten zu lassen. Denn bei diesem Turnier standen Spaß und Harmonie im Vordergrund; und dies, obwohl die Turnierleitung sich für die nicht ganz ungefährliche Turnierform entschied, im wesentlichen Ehe- oder Lebenspartner gemeinsam in einem Vierer starten zu lassen. Selbst diese risikobehaftete Form hat der Stimmung jedoch keinen Abbruch getan. Nach der Siegerehrung wurde mit Austern und Filetsteak diniert, anschließend bis tief in die Nacht hinein gefeiert. Letztendlich gab es, gesponsert von Aldiana und Thomas Maciejek, sogar noch per Verlosung einen Hauptpreis zu gewinnen. Aldiana-Urgestein Willy Liesenberg persönlich ließ es sich nicht nehmen, als



Wir nehmen Urlaub persönlich.

FIRST REISEBÜRO
an der Marktallee

Marktallee 71
48165 Münster

Telefon (02501) 92 55-0
Telefax (02501) 92 55-50

www.first-reisebuero.de/muenster1
muenster1@first-reisebuero.de

Spaß und Harmonie zwischen allen Beteiligten und dem Sponsorenehepaar Alexa und Thomas Maciejek

Glücksfee zu agieren. Das große Los fiel – glücklich aber doch irgendwie hochverdient – auf Heike und Peter Espenkott, die sich schon jetzt auf eine neuerliche Woche im Club Aldiana Alcaidesa oder alternativ im Club Aldiana Andalusien freuen dürfen. Resümierend bleibt nach dieser Woche festzuhalten: Es war Urlaub unter Freunden, ohne Suchmaschine, dafür aber individuell und herzlich.

Autor: Dr. Richard Dominicus ■



Foto: Christa Flöter

GC Wasserburg Anholt

Der Golfclub Wasserburg Anholt steigt in die zweite Bundesliga auf. Nach den ersten vier Spieltagen in der Regionalliga West war der Aufstieg des Clubs am letzten Spieltag in Rheine/Mesum nur noch Formsache. Das Team um Trainer George Mayhew wollte noch einmal unter Beweis stellen, dass es zurecht an der Spitze der Tabelle steht – auch wenn es schließlich „nur“ zu Platz zwei in der Tageswertung reichte.

Viele Anholter Mitglieder hatten sich auch auf den Weg nach Rheine gemacht – einige gingen als Caddie mit auf die Runde, andere unterstützten die Spieler als

Zuschauer. Ihre Schützlinge starteten furios in die morgendlichen Einzelwettbewerbe und übernahmen die Führung in der Tageswertung. Wieder erzielte ein Anholter das beste Einzelergebnis aller angetretenen Spieler. Diesmal war es Martin Schlichtenbrede. In Anholt war es Maik Lentfort, in Dortmund Max Griesbeck und in Halle beim GC Teutoburger Wald Sebastian Hüsken gewesen, die jeweils das beste Einzelergebnis erreicht hatten.

Am Nachmittag wurden die Vierer ausgetragen. Hier tat sich die Mannschaft des GC Teutoburger Wald als erfolgreicher Sieger hervor und verwies die Mannen

des GC Anholt auf den insgesamt zweiten Platz mit Blick auf die Tageswertung.

In der Ligatabelle erreichte Anholt mit drei Tagessiegen, zwei zweiten und einem dritten Platz final 22 Punkte und konnte damit einen deutlichen Vorsprung von sechs Punkten auf die jeweils zweite Mannschaft der Clubs Teutoburger Wald und Gütersloh verbuchen.

Präsident Marcus Meyer, der in Rheine ebenfalls unter den Zuschauern war, gratulierte der Mannschaft zum umjubelten Aufstieg. Er hofft, dass beim Heimspiel im nächsten Jahr viele Zuschauer den Weg zum GC Wasserburg Anholt finden. ■



Foto: gcwa

(v.li.vo.) Sebastian Heese, Max Bresser (2. Mitglied in MS-Wilkinghege), Max Griesbeck, Ingo Lora, Matthias Tischler, Sebastian Hüsken, Maik Lentfort.
(v.li.hi.) Markus Schulze zur Verth, Martin Schlichtenbrede, Matthias Mümken

Zu den Ergebnissen:	
Einzel-Wertung	
Schlichtenbrede, Martin	67
Lentfort, Maik	73
Schulze zur Verth, Markus	75
Griesbeck, Max	76
Hüsken, Sebastian	79
Mümken, Matthias	79
Lora, Ingo	80
Tischler, Matthias	82
Vierer-Wertung	
Schulze zur Verth, Markus	
Mümken, Matthias	72
Schlichtenbrede, Martin	
Lentfort, Maik	77
Terwey, Philip (er spielte für Matthias Tischler)	
Hüsken, Sebastian	78
Lora, Ingo	
Griesbeck, Max	79



Clubmeisterschaften 2014 im GLC Coesfeld

Foto: Lars Kallwitz



«Mit very british lieben sich die äußeren Bedingungen, die bei den Clubmeisterschaften im GLC Coesfeld in diesem Jahr vorherrschten, noch einigermaßen moderat beschreiben; in norddeutschen Gefilden kennt man selbiges auch als „Schietwetter“. Starker Regen und Böen machten es den Golfern schwer, in den jeweiligen Damen-, Herren-, Seniorinnen-, Senioren- und Jugendklassen die Meister zu finden.

Die Jugend und die Senioren hatten dabei

(v.li.) Die Clubmeister 2014 Jan Haselhoff, Doris Hunkemöller, Ralf Matschke, Hildegard Schmäing und Franz Rohls

noch Glück im Unglück, sie mussten an zwei aufeinanderfolgenden Tagen jeweils „nur“ eine Runde spielen. Die Damen und Herren spielten an zwei Tagen insgesamt drei Runden auf dem 6.290 Meter langen PAR-73-Kurs in Stevede. Auch wenn – bedingt durch die Wetterbedingungen – nicht jeder mit seinem persönlichen Er-

gebnis zufrieden war, konnten sich alle am Ende des Turniers als Sieger fühlen. Jugendclubmeister im Jahr 2014 wurde Jan Haselhoff, der sich mit einem Schlag Vorsprung gegen Tim Steckel durchsetzen konnte. Bei den Seniorinnen gewann Hildegard Schmäing souverän den Titel. Ein spannendes Stechen gab es bei den Senioren auf der Bahn neun des GLC: Die schlaggleichen Dr. Gerhard Drerup und Franz Rohls mussten in die Verlängerung, hier behielt Rohls die Oberhand. Neue Damenclubmeisterin wurde erstmalig Doris Hunkemöller. Den Titel bei den Herren sicherte sich Ralf Matschke.

Bei der abendlichen Siegerehrung stellte Präsident Ulrich Bock fest, dass Golf ein Generationen übergreifender Familiensport für Jung und Alt ist. So lagen zwischen der jüngsten Turnierteilnehmerin Hanna Tekath und dem ältesten Teilnehmer Peter Gabriel beachtliche 66 Jahre Altersunterschied. ■

Die Ergebnisse finden Sie im Internet unter: www.ms-smash.de



»Einer der reizvollsten Plätze im Münsterland«

GOLF- & LANDCLUB COESFELD

Der GLC-Coesfeld hat sich in den 25 Jahren seit seiner Gründung zu einer ambitionierten Golfanlage entwickelt.

18 Bahnen/Par 73 plus 6 Übungsbahnen, eine großzügige Drivingrange und das Clubhaus mit einladender Terrasse bieten den Rahmen für sportlich, erholsame Stunden.

Ob Anfänger oder Singlehandicapper – alle finden auf den gepflegten und abwechslungsreichen Spielbahnen ihre Herausforderungen.

Der Platz, mit seinen Fachwerkgebäuden, fügt sich dabei harmonisch in die Münsterländer Parklandschaft ein.

Die vielfältige Flora und Fauna in den zahlreiche Teichen, Tümpeln und Wallhecken unterstreichen die engagierte Arbeit des Clubs.

Das alles wird abgerundet durch eine unkomplizierte, familiäre Atmosphäre.

Überzeugen Sie sich selbst! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Golf- und Landclub Coesfeld e.V.
 Stevede 8a
 48653 Coesfeld
 Tel. 0 25 41 - 59 57
info@golfclub-coesfeld.de
www.golfclub-coesfeld.de

Schmerzen beim Golfsport? Ein Check up tut gut!

Die häufigsten golfspezifischen Beschwerden sind die der Füße, Kniegelenke, der Wirbelsäule, der Schultern, der Ellenbogen und der Handgelenke. Mehr eigentlich nicht... Diese Beschwerden, egal ob beim Jugendlichen oder Erwachsenen, sind anfangs Hinweise auf Funktionsstörungen, später auf Schäden...

Am Anfang ist jede Erkrankung leicht zu heilen, aber schwer zu erkennen. Am Ende aber ist jede Erkrankung leicht zu erkennen und schwer zu behandeln. (Macchiavelli - 1550)

Es ist an der Zeit, sich die Frage zu stellen, warum im Allgemeinen so wenig Wert auf eine sorgfältige sportorthopädische Untersuchung gelegt wird. Unsere Gesundheit ist unser höchstes Gut und der, der Sport treibt, behauptet, seinen Teil zur Prävention von Zivilisations- aber auch anderen Krankheiten zu leisten. Warum wir völlig ohne einheitliche und qualitativ hochwertige „Sportorthopä-



Foto: Hörzu

dische Check-UP-Untersuchungen“ des Bewegungsapparates unterwegs sind, bleibt unklar.

Wir alle achten mehr auf unseren PKW als auf unseren Körper. Eins ist sicher: wir treiben ein gefährliches Spiel, was wir uns im Straßenverkehr nicht erlauben dürfen (TÜV). Es fällt auf, daß wir unseren PKW nicht nur dem TÜV unterziehen, sondern darüber hinaus alle paar tausend Kilometer die empfohlenen Inspektionen durchführen lassen, die teilweise mit beeindruckenden Kosten verbunden sind, von denen wir aber überzeugt sind, dass sie den Marktwert des PKW erhalten und unserer Sicherheit dienen. Und das bei einem Gegenstand, für den es im Gegensatz zu uns Menschen exzellente Ersatzteile gibt!

Prof. Josef Niebauer/Paracelsus-Universität Salzburg unterstreicht in einem beeindruckenden Beitrag im „medicalsport network“, dass ärztliche Gefälligkeitsatteste ohne orthopädische Ganzkörper-Untersuchung sowie Ruhe- und Belastungs-EKG nicht mehr zeitgemäß sind. „Das wird schon passen“ sei ein mutiges Postulat, handelt es sich doch bei uns um alternde Körper, für die es nur unbefriedigende und dann teilweise auch nur sehr begrenzt haltbare Ersatzteile gibt.

Gesundheits-Check-UP als Positiv-Erlebnis!

Es geht darum, herauszufinden, ob gesundheitliche Schwächen vorliegen, die der Sportler kennen sollte oder chronische Erkrankungen, die behandelt bzw. korrigiert gehören. Die Gefahr geht dabei eher von den bisher unbekannteren Erkrankungen aus, deren frühzeitiges Erkennen Schmerzen und Behinderungen vermeiden kann!



Dr. med. Ulrich
Frohberger

Was gehört zu einem Orthopädie-Check-up?

Eine fachärztliche sportorthopädische Untersuchung für junge wie auch ältere Sportler sollte zumindest aus folgenden Maßnahmen bestehen, die je nach Befunden erweitert werden:

- Ausführliche schriftliche Gesundheits- und Sportanamnese
- Fachärztliche manuelle Ganzkörper-Untersuchung
- Labor-Diagnostik
- ev. Röntgen-MRT-Diagnostik
- Muskelfunktionstests, Ganganalyse

Nach einer umfassenden Diagnostik folgt die Erläuterung der Untersuchungsergebnisse einschließlich der resultierenden Behandlungs- und Trainingsempfehlungen. Da sich das alles kaum einer merken könnte, kommt der schriftlichen ärztlichen Zusammenfassung eine besondere Bedeutung zu!

Man ist nicht so alt, wie man sich fühlt, sondern so jung, wie man seine Vitalität durch wohl dosierten Sport erhält!

Dr. med. Ulrich Frohberger/Münster ■

Praxis für Orthopädie und Sportmedizin Dr. med. Ulrich Frohberger

Die Praxis für den gehobenen Anspruch

Neben der allgemeinen orthopädischen Grundversorgung finden Sie bei uns den Fachmann für

- Funktionsstörungen und Schäden an der Wirbelsäule und Gelenken
- Wirbelsäulennahe Infiltrationen
- Gesundheitskonzepte für mehr Lebensqualität bis ins hohe Alter
- Trainingsbegleitende Sportmedizin für den Hobbysportler wie auch für den Leistungssportler sowie sportmedizinische Golferbetreuung
- Ortho-Check-up für leitende Angestellte



3-D-Statik-, Fußdruck- und Ganganalysen, Oberflächen-EMG, Unterwasserdruckstrahlmassage und Physiotherapie sowie Trainingstherapie ermöglichen u. a. ein umfassendes Diagnostik- und Therapiekonzept.

Wir bieten Ihnen individuelle und persönliche Beratung und Betreuung und sind Ihr Partner auf dem Weg für Ihr ganz spezielles Wohlbefinden.

Termine für Ihren privaten Check täglich unter **Tel. 0251 - 60323**

Lingener Str. 12 • 48155 Münster
www.frohberger.de • dr.u@frohberger.de

Saisonfinale der Senioren im GC Aldruper Heide



Die Gewinner des GC Aldrup Senioren Abschlussturniers

(v.li.vo.) Organisatoren Ria Goldkuhle, Dr. Rötger Armsen, Gudrun Meyer, Klaus und Renate Neise
(v. li. Hi.) Dr. Ehler Meyer

Teilnehmer auf der Liste. Alle traten an und der Wettergott spielte mit. Zwar konnte man die Sonne hinter den vorbeiziehenden Wolken nur erahnen, aber es blieb trocken. Der Platz präsentierte sich trotz des ergiebigen Nachtregens in sehr gutem Zustand, zumal die Greenkeeper das Ihre getan hatten, um gute Spielbedingungen zu schaffen.

In dem Scramble-Vierer, der als Zählspiel zu absolvieren war, spielten in der Gruppe A (bis Hcp. 11,5) Gudrun und Dr. Ehler Meyer zusammen mit Renate und Klaus Neise mit 73 Schlägen fast eine Par-Runde und belegten den ersten Rang. Zweite wurden Liesel Heupel, Johanna Lasthaus, Ernst Albers und Bernd Scheltrup mit 74 Schlägen. Auf den dritten Rang kam das Team von Margret und Rudolf Drees zusammen mit Irmgard und Wolf-Dieter Kröger (75). In der Gruppe B (ab Hcp. 11,6) belegte das Quartett Elisabeth und Dr. Otto Paehler, Maria Lidia Herenu-Lassay und Monika Bisping den ersten Platz. Platz zwei ging an Irene und Dr. Rötger Armsen, die mit Roswitha und Hans-Georg Rosenbrock spielten, Platz drei an das Team Helga und Antonius Boes und Jutta und Josef Ontrup.

Im Rahmen der Siegerehrung, die nach einem vorzüglichen Essen in Tonis Clubgastronomie stattfand, bedankten sich Spielführer Reinhard Werner und Vizepräsident Heinz Dieter Recktenwald bei den Organisatoren der Seniorenturniere Ria Goldkuhle und Dr. Rötger Armsen für ihren vorbildlichen Einsatz. ■

(v.li.vo.) Dr. Rötger Armsen, Elisabeth und Dr. Otto Paehler, Monika Bisping und Maria Herenu-Lassay



Fotos: Elisabeth Recktenwald

-re- Es ist eigentlich gar nicht erstaunlich, dass sich die Meldeliste bei Turnieren der Senioren und Seniorinnen kurz vor Meldeschluss noch erheblich füllt. Denn erst nach einem Blick auf die Wetterprognosen sind viele von ihnen schlussendlich gewillt, die Entscheidung zu treffen, ob sie an einem Turnier teilnehmen. Viele spielen schon seit Jahren Golf und haben verständlicherweise nur wenig Lust auf

das mühsame Spiel im Regen. Einige Tage vor dem Saisonfinale prognostizierten die Wetterfrösche zwar die Aussicht auf gelegentliche Schauer, im Großen und Ganzen sollte es aber trocken bleiben. Hätte der eine oder andere geahnt, dass es in der Nacht unmittelbar vor dem Turnier wie aus Kübeln gießen würde, hätte er sich wahrscheinlich erst gar nicht angemeldet. Mit Meldeschluss standen jedenfalls 60



Heide-Cup zum Saisonabschluss im GC Aldruper Heide

Bei herbstlicher Witterung und der wenig erbaulichen Aussicht auf Regen machten sich 68 dennoch optimistische Golferinnen und Golfer am 05. Oktober in der Aldruper Heide auf die Runde - und blieben trocken. Kein Tropfen Regen, dafür aber beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Spiel. Und so kamen im Rahmen des gespielten Chapman-Vierers auch Ergebnisse zustande, die sich sehen lassen konnten.

Das Ehepaar Harbaum hatte dazu mit großem Engagement und viel Phantasie die von ihm gesponserten Preise für den Heide-Cup ausgewählt. Ihrem Gewerbe als Gärtner entsprechend gab es Blumenges-

busch (50) vor den Teams Volker Suuck mit Dr. Frank Wallow (43) und Elisabeth mit Dr. Otto Paehler (43).

Gemäß der Ausschreibung ging der Heide-Cup an das Team mit den meisten Punkten, also an Corinna Wienker und Tim Fahlbusch. Das erste Brutto gewannen Karsten Goebel und Janis Große-Wöstmann mit 27 Punkten. Im Rahmen der Nearest-to-the-Pin-Wertung siegte bei den Damen Birgitta Herkel (4,18 m), bei den Herren Heinz Dieter Recktenwald (7,97 m).

Mit dem Heide-Cup als letztem größerem Turnierereignis klingt die Golfsaison im GC Aldruper Heide aus. ■



Die Cup-Gewinner Corinna Wienker und Tim Fahlbusch



Fotos: Elisabeth Recktenwald

Heidschnucken und Blumen für die Sieger

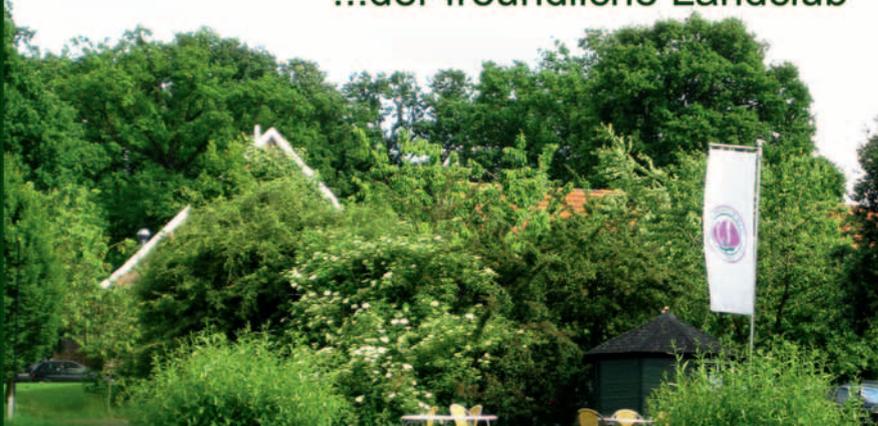
tecke und Rosenbäumchen sowie dekorativ gestaltete Heidschnucken für die Preisträger, die sich erwartungsgemäß über die Präsente freuten.

In der Netto-Klasse A (bis Hcp 47,4) gewannen Andrea und Heinz-Jürgen Pieper mit 45 Punkten vor Monika und Reinhard Werner (43) und Dr. Georg Lassay und Maria Lidia Herenu-Lassay (43). In der Netto-Klasse B (ab Hcp 47,5) rangierte das Team Corinna Wienker mit Tim Fahl-



GOLF-CLUB ALDRUPER HEIDE e.V.

...der freundliche Landclub



Hier finden Sie

- einen Golfplatz mit besonderem Erlebniswert
- faszinierenden Sport in natürlicher Umgebung
- Gesundheit und Wohlbefinden im Spiel
- Geselligkeit in harmonischer Clubatmosphäre

... das Golferlebnis im Münsterland!

Aldruper Oberesch 12, 48268 Greven, Tel. 02571-97095
info@golfclub-aldruper-heide.de

Drei Aufstiege krönen eine tolle Saison Erfolgreiche Brückhausener Mannschaften



Björn Bauersfeld

-yl- Freude und Jubel, wo man hinschaute. Hinter den Mannschaftsspielern des Golfclubs Brückhausen liegt eine hervorragende Saison 2014. Da macht es Spaß, ein wenig zurückzublicken. Allein drei Teams holten die Meisterschaft und den Aufstieg, andere sicherten den Klassenerhalt. Vor allem die männlichen Golfer trafen die Kugel in der abgelaufenen Spielzeit richtig gut; sowohl die Herren-Auswahl als auch die Jungsenioren- und die Senioren-Mannschaft ließen die jeweiligen Konkurrenzen hinter sich und holten Platz eins.

Herren setzen ihren Aufstiegsplan um

Früh für klare Verhältnisse sorgte das hoch ambitionierte Herren-Team um Kapitän Yannick Ludwicki: „Der Aufstieg sollte her“, erklärt der Captain. Der damit selbst auferlegte Druck hemmte das Team nicht.

Ein Vorteil mag gewesen sein, dass die Brückhausener schon am ersten Spieltag auf eigenem Platz spielen durften. Dort sicherten sie sich einen Vorsprung von über 20 Schlägen auf die Verfolger. Statt auf anderen Kursen aber in Bezug auf diese Vorteilsposition einzubüßen, drehten Ludwicki und Co. immer weiter auf. „Dabei haben uns sicher die Neuzugänge in die Karten gespielt“, erklärt Ludwicki. Björn Bauersfeld, Björn Sommerau, Sebastian Bischoff und Sebastian Plöger verstärkten die Truppe vor der Saison. Brückhausen kam am Ende mit über 100 Schlägen Vorsprung vor dem Golfclub Habichtswald ins Ziel und spielt zur Belohnung in der nächsten Saison in der Landesliga der Deutschen Golf-Liga. Gegner dort sind unter anderem der Bielefelder Golfclub, der Golf- und Landclub Bad Salzuflen und der Golfclub Osnabrück-Dütetal.

Golf spielen auf einer der schönsten Anlagen im Münsterland. So nah vor den Toren Münsters – und so schnell zu erreichen!



Golfclub Brückhausen e.V.

Holling 4 · 48351 Alverskirchen
Telefon 02582-5645 · Telefax 02582-9919152
info@golfclub-brueckhausen.de · www.gc-brueckhausen.de



Golfclub Brückhausen e.V.

25 Jahre

25 €

Schnupperkurs zum Sommerpreis!

- samstags oder sonntags
- 2 Unterrichtsstunden mit unseren Pro's
- Schläger und Bälle werden gestellt + 1 Getränk incl. und Platzrundfahrt möglich
- sechs bis acht Teilnehmer



Termine/Anmeldungen unter:

Telefon: 0 2582 56 45
www.golfclub-brueckhausen.de



Heike Budde

Sieger im Duell um Platz zwei

Der Sprung in die Oberliga blieb der Brückhausener Damen-Mannschaft verwehrt. „Wir wussten allerdings schon vor der Saison, dass es beinahe unmöglich sein würde, die Damen des Golfclubs Wilkinghege zu schlagen“, berichtet Teamsprecherin Caroline Ganz. Stattdessen lieferten sich die Brückhausenerinnen ein permanent spannendes Duell um den zweiten Platz mit dem Golfclub Coesfeld. Die Entscheidung fiel erst am letzten Spieltag, an dem Caroline Ganz, Nora Hirsch, Marina Luig, Janina Kallwey, Carolin Jansen, Miriam Zöllner sowie Heike Budde und Marion Knüppe dann von ihrem Heimvorteil profitierten und sich Rang zwei sicherten. Wie in dieser Saison wird das Brückhausener Damen-Ensemble auch 2015 wieder in einer kleinen Vierer-Staffel spielen. Die Coesfelderinnen werden genauso dabei sein wie die Mannschaft des Golfclubs Münsterland. Anstelle des Golfclubs Wilkinghege tritt nun die Mannschaft aus Münster-Tinnen an, „mal sehen, wie stark Tinnen ist. Wir würden ja gerne mal Platz eins erreichen“, blickt Caroline Ganz zielgerichtet in die Zukunft.

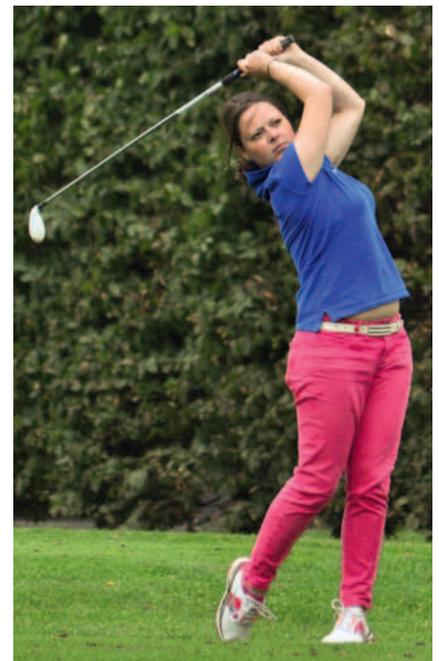
Starker Neuling in Liga vier

Von Platz eins zu sprechen, wäre für die Jungsenioren des Golfclubs Brückhausen im kommenden Jahr sicher ein wenig ver-



Ralph Jansen

messen. Schließlich sind sie dann Neuling in der vierten NRW-Liga. Die Art und Weise, wie sie in diesem Jahr allerdings spielten, war ausgesprochen stark. Fast 50 Schläge Vorsprung hatte die Mannschaft um Kapitän Ralph Jansen am Ende auf die Verfolger aus Rheine/Mesum. Ein ganz starker Saisonstart, unter anderem mit einem deutlichen Spieltagsieg in Mesum, war die Grundlage für diesen Erfolg. Obwohl die Brückhausener in der Folge im Golfclub Habichtswald sowie in Greven nicht ihr bestes Golf spielten und Schläge einbüßten, ging es mit einem beruhigenden Polster in das Saisonfinale. Auf eigenem Platz sicherten Ralph Jansen, Andreas Tinkl, Albert Hirsch, Björn Bauersfeld,



Caroline Ganz

Michael Cziesla und Ralf Lötschert den ersten Platz schließlich ab.

Klassenerhalt auf der Zielgeraden

Deutlich knapper ging es in der abgelaufenen Saison für die Jungseniorinnen in der vierten NRW-Liga zu. Mit letzter Kraft machten die Spielerinnen um Heike Budde und Gaby Kühling den Klassenerhalt perfekt. Dabei begann die Saison vielversprechend; Heimvorteil genutzt und Tabellenplatz eins, hieß es nach dem ersten Spieltag. Die Runden in Recklinghausen und Telgte an den Spieltagen zwei und drei verliefen allerdings nicht nach dem Geschmack der Protagonistinnen. Und als die Spielerinnen des Golfclubs

alle Fotos: Oskar Neubauer

Altes Haus. Neuer Standard.
Wir modernisieren & renovieren Ihren Wohnraum

SOLIDO -Steinfurt.de

SOLIDO Bautenschutz GmbH
Im Handwerkszentrum • Goldstraße 47 • 48565 Steinfurt
Telefon 0 25 51/ 70 480 • www. solido-steinfurt.de



- Schrauben und Zubehör
- DIN- und Normteile
- Sonderschrauben und Zeichnungsteile
in allen Werkstoffen, Güten und Oberflächen
- Verbindungselemente
- Befestigungstechnik
- Konfektionierte Artikel
- Folienbeutel-Verpackungen
- Montagepakete
- Kugellager

HIP Homann Import & Produktions GmbH & Co. KG
 Siemensstraße 36
 D-48341 Altenberge
 Tel. 0 25 05 - 93 55 - 0
 Fax 0 25 05 - 93 55 - 29
 E-Mail: info@hipkg.de
 Internet: www.hipkg.de



Royal St. Barbara in Dortmund am vierten Spieltag ihren Heimvorteil in die Waagschale werfen, waren die Brückhausenerinnen plötzlich auf den fünften und letzten Platz abgerutscht. „Die Leistungsdichte war eben recht groß in dieser Liga“, so die Kapitänin. Doch die Mannschaft, bestehend aus Heike Budde, Stephanie Jansen, Gaby Kühling, Andrea Maischein, Dr. Gaby Bruchmann, Dr. Barbara Remy-Hammer, Stefanie Simon und Ingeborg Schmeddinghoff, bewies beim Showdown in der Aldrufer Heide Moral. In Greven holte das Team am letzten Spieltag den dritten Rang – und noch wichtiger: Es überflügelte die Spielerinnen vom Golfclub Royal St. Barbara noch. „Wir hatten vor dem letzten Spiel nicht mehr mit dem Klassenerhalt gerechnet“, berichtet Heike Budde, „aber wir haben nochmal unser Bestes gegeben.“

Foto: Oskar Neubauer



Prof. Dr. Bernhard Laube

Aufstieg in Liga drei

Dies taten auch die Senioren des Golfclubs Brückhausen in der vierten NRW-Liga. Das Ergebnis: Sie gewannen die Meisterschaft und dürfen im nächsten Jahr in Liga drei ran. Einen Spieler hervorheben wollte Mannschaftsführer Bernhard Laube nicht: „Unser Vorteil war, dass wir fast immer unser Leistungspotenzial abgerufen haben. Selten war mal ein richtig schlechtes Ergebnis dabei.“ Das Spiel am Leistungslimit war auch nötig, denn bis ins Saisonfinale hinein blieb das Team des Golfclubs Münster-Tinnen den Brückhausenerinnen auf den Fersen. „Wichtig war für uns dann natürlich der Auswärtserfolg in Tinnen“, erläutert Laube. Einen Schlag war Brückhausen am vorletzten Spieltag besser als die Lokalrivalen. Kapitän Laube, Dr. Frank Schindelhauer, Klaus Budde, Bernhard Zündel, Rolf Natrup, Günther Schubert und Dr. Jörn Jessen behielten dann auch am letzten Spieltag die Nerven. Auf den heimischen 18 Bahnen spielten sie ihre Platzsouveränität aus und lagen am Ende sogar deutlich vor den Spielern aus Tinnen. „Im kommenden Jahr wird die Luft dann in Liga drei natürlich etwas dünner“, meint Bernhard Laube.

Kurze Schwächephase der rinnen

Das Seniorinnen-Team um Kapitänin Ute Koch erlebte bis kurz vor Saisonende wohl die ruhigste Spielzeit aller GCB-Mannschaften. Ein satter Vorsprung von über 40 Schlägen auf den Abstiegsplatz sowie das Heimspiel am letzten Spieltag in der Hinterhand sprachen für ein entspanntes Saisonende. Spieltag Nummer fünf in Lippstadt lief dann aber gar nicht nach dem Gusto der Damen aus Brückhausen. Die Spielerinnen des Golfclubs Schloss Vornholz kamen näher, sodass bis zum Schluss höchste Konzentration gefragt war. Die Mannschaft um Ute Koch ließ aber auf der eigenen Anlage nichts mehr anbrennen und sicherte sich ein weiteres Jahr in NRW-Liga vier.

Neue Altersklasse

In der kommenden Saison stehen für die Teams des Golfclubs Brückhausen allerdings einige Änderungen an. Der Golfverband hat eine neue Altersklasse geschaffen. Oberhalb der Damen- und Herrenteams spielen in Zukunft die Mannschaften der Altersklassen 35, 50 und 65. Mit Ausnahme der AK 65 der Frauen wird in jeder Stufe eine Brückhausener Mannschaft starten. In den AK 50 und 65 Herren werden sogar zwei Mannschaften an den Start gehen. Einige Teams werden dann personell etwas durcheinander gewürfelt. „Wer genau in welchem Team spielen wird, entscheiden wir erst noch“, erklärt Prof. Dr. Bernhard Laube. ■

Informationsveranstaltung am 27.11.2014

Kaufen, Erben und Vererben in Spanien



Die Referenten Manfred Stockhorst, Katharina Kroll und Fernando Lozano

Was muss ich beim Kauf einer spanischen Ferienimmobilie beachten? Wie übertrage ich mein Haus in Spanien am günstigsten auf meine Kinder? Welche Steuern fallen bei Kauf, Verkauf und Schenkung in Spanien und Deutschland an?

Diese und weitere Fragen wurden im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 27.11.2014 in den Räumlichkeiten der Rechtsanwältin im Kreuzviertel beleuchtet. Rechtsanwältin Katharina Kroll, Asesor fiscal Fernando Lozano und Steuerberater Manfred Stockhorst infor-



Fotos: Stefan Kreuels

Vortrag und anschließendes Beisammensein in der Kanzlei im Kreuzviertel

mierten zu rechtlichen und steuerlichen Gesichtspunkten rund um die spanische Ferienimmobilie.

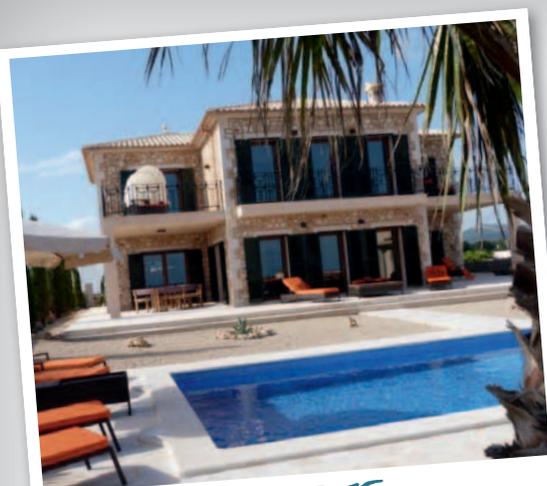
Nach einer Darstellung von rechtlichen Besonderheiten im Rahmen grenzüberschreitender Sachverhalte, waren insbesondere das bahnbrechende Urteil des Europäischen Gerichtshofs zur Europarechtswidrigkeit der spanischen Erbschaftsteuer und die neue EU-Erbrechtsverordnung Themen von Interesse. Darüber hinaus stellten die Referenten interessante Gestaltungsmöglichkeiten zur

reibungslosen und steueroptimierten Übertragung von spanischen Ferienimmobilien vor.

Wer noch kein Haus in Spanien hat, wurde in die Besonderheiten des spanischen Immobilienrechts eingeführt und erhielt wichtige Tipps, die im Rahmen eines Kaufs zu beachten sind.

Nach den Vorträgen der Fachleute hatten die Zuhörer Gelegenheit, bei Getränken und einem spanischen Imbiss mit den Referenten ins Gespräch zu kommen.

„Eine gelungene Veranstaltung, sehr informativ und in entspannter Atmosphäre“, fasst ein Teilnehmer den Abend zufrieden zusammen. ■



TRAUMHAFTE PROBLEME?

Immobilie in Spanien? Rechtliche und steuerliche Beratung bei Erwerb oder Übertragung.

Rechtsanwältin Katharina Kroll berät Sie zu allen Fragen des spanischen Immobilien- und Erbrechts.

Ihr großes Netzwerk und zahlreiche Kooperationspartner in Spanien gewährleisten eine unkomplizierte und zügige Abwicklung. Zweisprachig und von Deutschland aus.

KAUFEN ERBEN ÜBERTRAGEN

Katharina Kroll
Rechtsanwältin

Coerdeplatz 12
48147 Münster

Fon: 0251 932053-60
kroll@juslink.de



WESTERMANN • LÖER • KREUELS • KROLL
Rechtsanwälte • www.juslink.de

Starke Beteiligung, großartige Stimmung und tolles Wetter prägen den Saisonabschluss im Golfclub Telgte



Fotos: Matthias Braunst

-mbr- Zum offiziellen Abschluss der Turniersaison veranstaltete der Golfclub Gut Hahues zu Telgte e.V. am 19. Oktober sein Querfeldein-Turnier. Ein Teilnehmerfeld von über 70 Spielerinnen und Spielern – darunter auch erfreulich viele gerade beigetretene Golfneulinge – trat an, um im Rahmen des über zwölf Löcher ausgetragenen Turniers den Sieg zu erringen.

Die Aufgaben und die „Spielanleitung“ für dieses, mit Absicht nicht ganz entlang der traditionellen Bahnen und gemäß der offiziellen Golfregeln ausgerichteten Turniers hatten Präsident Georg Grothaus und Men s Captain Anton Fasching erstellt und den Parcours am Tag zuvor mit Greenkeeper Stefan Kleimann gesteckt.

Trotz der präzisen Anweisungen kamen die Teilnehmer ob der gestellten Aufgaben ins Grübeln und fragten sich nach der idealen Spielführung. Am Ende stand bei allen trotz des sportlichen Ehrgeizes der Spaßfaktor ganz im Vordergrund und wurde tagsüber unterstützt durch das nahezu perfekte Wetter, das zum Glück erst mit Abschluss des Turniers in strömenden Regen umschlug.

Als Sieger des Wettkampfs taten sich Jochen Laurenz im Brutto, Andreas Sbrzesny im Netto sowie im nach Stechen endenden Sonderwettbewerb um den besten Putter Fabian Laustroer bei den Herren und Ines Farwick bei den Damen hervor. Das Stechen musste aufgrund der auch unter Publikumsdruck nervenstarken Teilnehmer über mehrere Runden ausgetragen werden, um eindeutige Sieger zu ermitteln (s. Foto oben links: Anne Santen im Stechen vor Publikum).

Bei gleichermaßen gutem Wetter und ähnlich hoher Beteiligung fand dann am



Golfclub Gut Hahues zu Telgte

Eine Golfanlage der Extraklasse, ausgezeichnet für den Einklang mit der Natur, harmonisch eingebettet in die westfälische Parklandschaft mit familiärer Clubatmosphäre.

Gäste und Greenfee-Spieler sind auf der Anlage des Golfclubs Gut Hahues zu Telgte herzlich willkommen. Verbringen Sie einen unbeschwerten Golftag bei uns und genießen Sie Ihr Golfspiel in einer traumhaften, ungestörten Parklandschaft! Die trockenen Böden der Harkampsheide sind ganzjährig bespielbar.



Golfen

im Einklang
mit der Natur

Harkampsheide 5
48291 Telgte

Tel.: 02504 72326

sekretariat@golfclub-telgte.de

www.golfclub-telgte.de

01. November das Grünkohl-Turnier statt, das in Telgte traditionell den inoffiziellen Saisonabschluss bildet. Diesmal wurde ein Texas-Scramble über die zwölf Spielbahnen des Telgter Golfplatzes ausgetragen. Sieger waren neben dem Viererflight Georg Grothaus, Klaus Kirchhoff, Marius Müller und Petra Spelsberg (s. Foto unten: Der Siegerflight beim Putten an Loch 3 blau.) die hervorragende Spiellaune und das Gemeinschaftserlebnis aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Zum Abschluss des Turniers servierte Clubgastronom Marian Szkodzinski den namensgebenden Grünkohl-Eintopf. Nach dem Essen nutzte Spielführer Andreas Surmann die besondere Stimmung zu einem kurzen Rückblick über die Turniersaison, zum Dank an verdiente Mitglieder sowie zur Ehrung der Sieger des im



Matchplay über mehrere Runden ausgetragenen Captains- und Lieutenants-Cups (Anton Fasching und Herbert Brügge) sowie der Siegerinnen und Sieger im Jahreswettbewerb „Jagd aufs Handicap“.

Natürlich bleibt der Golf-Enthusiasmus der Telgter Clubmitglieder auch nach Saisonabschluss ungebrochen: In der dunklen Jahreszeit trifft sich ab sofort immer samstags um 10:30h ein loses Teilnehmerfeld zur Winterliga und spielt ein 12-Loch-Turnier – dazu sind insbesondere Gäste jederzeit herzlich willkommen. ■

Spielend helfen – 45 Golfspieler beim Benefizturnier des Lionsclub Münster im GLC Nordkirchen

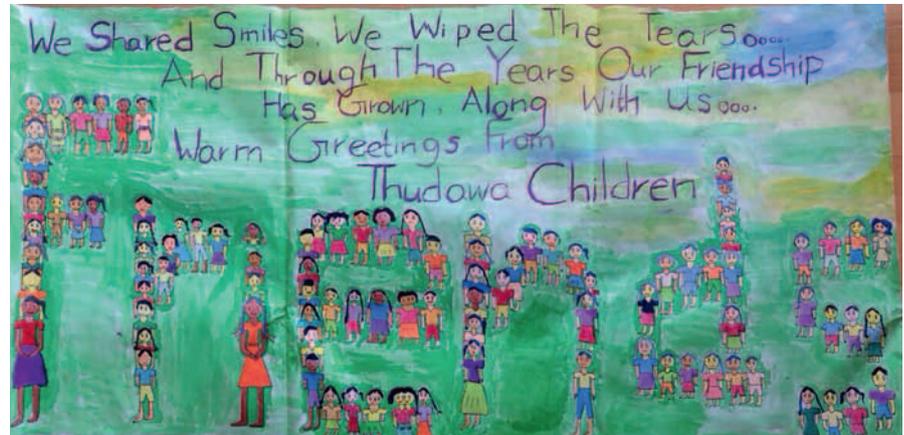


Foto: Jörg Segebarth

-js- Der Lionsclub Johann Conrad Schlaun aus Münster veranstaltete am 13. September sein 20. Benefiz-Golfturnier auf der Anlage des Golf- und Landclubs Nordkirchen. Dieses Jubiläumsturnier wurde zugunsten der Friends Kinderhilfe e.V. in Sri Lanka ausgetragen, die diesbezüglichen Einnahmen der Veranstaltung fließen eins zu eins dorthin.

Lothar Günzel, Präsident des Lionsclub Münster, dankte am Abend nach dem Turniertag allen Teilnehmern des Turniers und berichtete von seiner Arbeit in Sri Lanka. Die Friends Kinderhilfe International e.V. besteht nun seit genau 25 Jahren. Diese Non Government Organisation (NGO) hilft Waisenkindern bis zum 18. Lebensjahr mit einer guten Schulausbildung und gibt ihnen ein sicheres Dach über dem Kopf. Sie hat es sich auch zur Aufgabe gemacht, hilfsbedürftigen Kindern in Sri Lanka ein Freund zu sein. Sri Lanka befindet sich nach wie vor in einer humanitären Notsituation. Wie so häufig sind angesichts solch schlechter Bedingungen die Hauptleidtragenden die Kleinsten und Schwächsten einer Gesellschaft, die Kinder. Unzählige von ihnen verloren dort, bedingt durch den Tsunami und den langjährigen Bürgerkrieg, ihre Familien, ihr soziales Umfeld und damit auch ihre Perspektive auf eine lebenswerte Zukunft. Der Staat beteiligt sich mit nur 6 Cent pro

Tag je Kind. „Für eine sichere Zukunft der Kinder ist das einfach zu wenig“, sagte der Präsident nach dem Turnier. Mit dem erspielten Betrag von 4260 € lassen sich in den nächsten Jahren viele wunderbare Dinge für die 50 Mädchen im „Tudawe Girls Home“ umsetzen. Der Lionsclub Johann Conrad Schlaun aus Münster hilft dieser Organisation bereits schon seit vielen Jahren mit finanziellen Mitteln, die er aus den verschiedensten Aktivitäten zur Verfügung stellen kann. Nun haben auch die Golf spielenden Sportler aus dem Münsterland das Hilfsprojekt kennengelernt.

Neben wertvollen Preisen für die Gewinner des Turniers gab es in diesem Jahr eine große Tombola mit wertvollen Sachpreisen. Die Tombola-Lose wurden am Turnierabend für 5 € je Los verkauft. „Das Geld wird eins zu eins, dort wo es gebraucht wird, ankommen“, versprach Lothar Günzel. ■

Weitere Informationen zum Hilfsprojekt erhalten Sie unter: www.friends-kinderhilfe.de; wer im Nachgang zum Golfturnier noch mit einer kleinen Spende helfen möchte, kann dies natürlich tun. Bankverbindung: Münsterländische Bank Thie & Co. Konto 349 205 7900 IBAN DE30 4003 0000 3492 0579 00

Clubmeisterschaften im GSC Rheine/Mesum



Foto: Siegfried Weßling



-mr- Die traditionellen Clubmeisterschaften des GSC Rheine/Mesum fanden in diesem Jahr bei denkbar schlechten äußeren Bedingungen statt. Das Wetter führte am Samstagnachmittag zu extrem schweren Platzbedingungen und verlangte den aktiven Spielern einiges ab. Gespielt wurde dabei in den Konkurrenzen Damen und Herren (54 Löcher), Seniorinnen und Senioren (36 Löcher). Trotz der schlechten Wettervorhersage starteten am Samstag fast 90 Mitglieder, davon 26 einstellige Handicaper, was wieder einmal dokumentiert, dass der GSC mittlerweile zu einem der leistungsstärksten Clubs der Region zählt.

Bei den Herren lag am Samstagabend Tim Haselhoff (72/73) mit zwei Schlägen vor Richard Schumann (77/70) und fünf Schlägen vor Lukas Wessling (69/81) in Führung. Mit jeweils sechs Schlägen Rückstand folgten Werner Paetzke jr. und David Distelkämper. Titelverteidiger Max Wessling erwischte keinen guten Start und belegte mit 152 Schlägen den sechsten Platz.

Bei den Damen konnte in diesem Jahr die „ewige“ Clubmeisterin Gilla Wegmann aus beruflichen Gründen nicht antreten. Somit war der Weg eigentlich frei für die favorisierte Sandra Maier, die in ihrem ersten Jahr im Golfsportclub direkt die

Das Bild „Die Clubmeister“ zeigt von links: Windfried Schwerdt, Sandra Maier, Bettina Fix, Lukas Wessling

Clubmeisterschaft für sich hätte entscheiden können. Doch Antje Rutenberg, die derzeit durch ihr Studium nicht im Training ist, schaffte am ersten Tag die Überraschung: Mit Runden von 78 und 77 Schlägen setzte sie sich mit einem Vorsprung von respektablen sechs Schlägen vor die schlaggleichen Verfolgerinnen Astrid Leussing (80/81) und jene Sandra Maier (79/82) an die Spitze.

In der Senioren-Konkurrenz lag nach dem ersten Tag Vize-Präsident Dr. Karl Linden-

baum mit einer sehr guten 78 vor Windfried Schwerdt (79) und Hubert Wessling (82) in Führung.

Bei den Seniorinnen zeichnete sich bereits nach dem ersten Spieltag ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Bettina Fix und Birgit Speer ab: Mit 84 Schlägen führten die beiden klar vor ihrer Mannschaftskollegin Dr. Kornelia Troyer (93 Schläge).

Der Sonntag sollte dann sehr viel Spannung bereithalten: Bei den Seniorinnen schaffte sich Bettina Fix bereits nach neun Löchern einen Vorsprung von drei Schlägen und gab die Führung nicht wieder ab, verteidigte somit ihren Titel mit einer weiteren 84er-Runde. Zweite wurde Birgit Speer mit sechs Schlägen Rückstand, Dritte Dr. Kornelia Troyer (185 Schläge). Die Netto-Wertung gewann Ingeborg Deters vor Barbara Menge und Birgit Ull.

Mit einer konstanten Leistung von 79 und 80 Schlägen wurde Windfried Schwerdt Clubmeister bei den Senioren vor Dr. Karl Lindenbaum (78/88) und Hubert Wessling (82/85). In der Netto-Wertung setzte sich Erich de Wit vor Werner Muddemann und Horst Kinder durch.

Bei den Damen sicherte sich letztendlich die Favoritin mit ihrer langjährigen Erfahrung die Clubmeisterschaft der Damen: Mit insgesamt 239 Schlägen siegte Sandra Maier vor Antje Rutenberg (243 Schlä-



Foto: Siegfried Weßling

ge) und Astrid Leussing (252 Schläge). Die Netto-Wertung gewann Elke Marx vor Petra Distelkämper und Michaela Rehbock.

In der Herren-Konkurrenz fiel die Entscheidung auf den letzten neun Löchern: Lukas Wessling spielte eine souveräne 36 und holte die fünf Schläge gegen Tim Haselhoff auf, der die letzten neun Bahnen mit 41 Schlägen beendete; Richard Schumann kam final auf 42 Schläge. Somit kam es zum Stechen an Bahn 1 zwischen Tim Haselhoff und Lukas Wessling. Unter

den Augen einer Vielzahl von Zuschauern hatte Tim Haselhoff den besseren Abschlag und die vermeintlich bessere Lage zur Fahnenposition. Doch Lukas Wessling spielte einen phantastischen Annäherungsschlag zwei Meter zur Fahne und setzte damit Tim Haselhoff spürbar unter Druck. Dieser verpasste das Grün, konnte aber einen hervorragenden Chip an der Fahne platzieren. Der Birdie-Putt von Lukas Wessling verpasste das Loch nur knapp und es sah alles danach aus, als ob es auf Bahn zwei weitergehen würde.

Doch Tim Haselhoff unterschätzte das Break bei dem kurzen Putt und der Ball lief vorbei. Somit gewann Lukas Wessling zum ersten Mal die Herren-Clubmeisterschaft. David Distelkämper schaffte es durch eine Par-Runde mit nur einem Schlag Rückstand auf den dritten Platz. Die Netto-Wertung sicherte sich Florian Leussing vor Mel Sandmann und Rainer Bunnefeld.

Das gemeinsame Essen nach der Siegerehrung rundete dieses sportliche Turnierwochenende ab. ■

Doppelaufstieg der Herren und Damen des GSC Rheine/Mesum in die Regionalliga



Foto: Jenny Verwolt



Foto: Michaela Rehbock

-mr- Der GSC Rheine/Mesum hat am letzten Spieltag, dem 03.08.2014 den sportlichen Höhepunkt seit Bestehen des Golfclubs feiern können: Die Herren-Clubmannschaft war schon vor dem letzten Spieltag wieder in die Regionalliga aufgestiegen. Trotzdem wollte die Mannschaft um Kapitän Werner Paetzke jr. auch das finale Heimspiel unbedingt gewinnen, um die bisherige Saison zu krönen. Dies wurde dann auch eindrucksvoll geschafft. Besonders vorzeigbar waren dabei die Runden von David Distelkämper mit 71 Schlägen (1 unter Par) und Rene Einhaus mit 72 Schlägen. Zentral und der Erfolgsschlüssel der Saison insgesamt war aber wieder die mannschaftliche Geschlossenheit.

Schon allein die Tatsache, dass dieser Aufstieg so souverän erspielt wurde, war für die Mesumer schon Freude genug. Am späten Nachmittag kam dann noch die Meldung vom zweiten Aufstieg hinzu: Auch die Clubmannschaft der Damen schaffte den Sprung in die Regionalliga. Die Entscheidung fiel am letzten Spieltag im GC Unna-Fröndenberg. Über die gesamte Saison gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem GC Osnabrück-Dütetal. Die Mesumer Damen erwischten einen glänzenden Tag und erspielten sich am Ende souverän den Tagessieg und damit ebenfalls den Aufstieg. Von sportlichem Erfolg begleitet war ebenso das Wirken der Mesumer Jungen-

Clubmannschaft, die sich in diesem Jahr zum ersten Mal für das Bundesfinale (im Oktober im GC Bad Ems) hat qualifizieren können. Mit Tim Haselhoff (AK 16) und David Distelkämper (AK 14) haben sich zwei Mesumer auch für die Deutschen Meisterschaften im September qualifiziert. Neben den bereits genannten Mannschaften spielt auch die 1. Senioren-Mannschaft in der höchsten Liga in NRW. Somit stellt der GSC Rheine/Mesum in der Region den sportlich erfolgreichsten Golfclub: „Wir sind breit aufgestellt und das beweist, dass unser Konzept stimmig ist“, resümiert Golflehrer Lars Rehbock die Leistungsdichte seiner Club-Schützlinge. ■

Deutscher Vizemeister der Jungen kommt aus Rheine



Foto: Michaela Rehbock

(v.li.) Tim Haselhoff, Trainer Lars Rehbock und David Distelkämper

-mr- Ende September wurden im GC Wilkendorf nahe Berlin die Deutschen Jungenmeisterschaften ausgetragen. Nur die besten Spieler der einzelnen Bundesländer, die sich im Verlauf des Jahres über mehrere Turniere qualifizieren mussten, trafen sich, um die jeweiligen Meister in den verschiedenen Altersklassen (AK 14, 16 und 18) auszuspüren. Mit Tim Haselhoff (AK 16) und David Distelkämper (AK 14) konnten sich gleich zwei Mesumer für dieses Turnier qualifizieren.

Tim Haselhoff zeigte sich an den ersten beiden Tagen in bestechender Form und konnte seine gute Saison mit einem hervorragenden vierten Platz bestätigen. Dennoch blieb der Putter in der Finalrunde „kalt“ und einige gute Putts fanden nicht den erhofften Abschluss. Somit kam Haselhoff am Ende auf einen immer noch hervorragenden siebten Platz - mit dem positiven Nebeneffekt, dass er am Ende

ein Handicap von +0,1 erzielte.

Für David Distelkämper sollte es sogar noch besser laufen: Am Ende der zweiten Runde spielte er sich mit einem „Hole in One“ auf Bahn 17 und einem Birdie an der 18 auf den geteilten ersten Platz. In der Schlussrunde startete er etwas unglücklich und verlor sofort wichtige Schläge. Doch Distelkämper kämpfte sich Schlag für Schlag wieder heran und schaffte am Ende einen außergewöhnlichen zweiten Platz.

Beide Platzierungen bedeuten insgesamt ein Top-Ergebnis für die Mesumer Jugend; Trainer Lars Rehbock zeigte sich vom Abschneiden seiner beiden Schützlinge begeistert, das intensive Training hat sich gelohnt. Noch ist die Saison für die beiden allerdings nicht beendet, am ersten Oktober fährt die Jungen-Mannschaft des GSC Rheine/Mesum zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft nach Bad Ems. ■

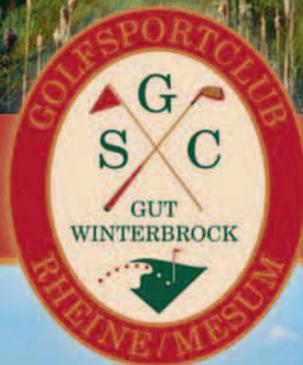
Rheinenser Seniorinnen schaffen Aufstieg in die vierte Liga

-bs- Die Neueinsteiger in der Seniorinnenliga haben ihre Führung während der Saison von Spiel zu Spiel ausbauen können, sodass sie dem letzten Spieltag gelassen entgegensehen konnten und den Sprung in die höhere Spielklasse souverän realisierten.

Auf dem Foto sind neben der Kapitänin Birgit Speer die Spielerinnen Bettina Fix, Dr. Kornelia Troyer, Lieselotte Albrecht, Barbara Menge, Barbara Dobrzinski, Inge von dem Berge, Ingeborg Deters, Ursula König, Hildegard Weßling und Rita Lemmermöhle zu sehen. Einen ebenfalls hohen Anteil am Aufstiegserfolg trägt die nicht auf dem Foto abgebildete Ulrike Gruber. Das Ziel für 2015 ist - aufgrund des enormen Potenzials der Spielerinnen - der Aufstieg in die dritte Liga. ■



Foto: Siegfried Weßling



Golfanlage Rheine/Mesum

Ganzjähriges Golf-Vergnügen

Erleben Sie erstklassige Sommergrüns auch im Winter – als Mitglied oder Gast.

Die idyllisch gelegene Golfanlage Rheine/Mesum bietet Mitgliedern und Gästen eine 18 Loch Meisterschaftsanlage und allen Gästen ohne Clubmitgliedschaft eine öffentliche 9 Loch Anlage. Beide Anlagen sind von hohem qualitativen Niveau und sorgen für ein anspruchsvolles Freizeit-Vergnügen.

Die gepflegte 27 Loch Golfanlage mit ihren großen und stark ondulierten Grüns erfordert ein gutes kurzes Spiel. Auf der großzügigen Drivingrange mit 60 Abschlagplätzen kann dank der Flutlichtanlage auch in den Wintermonaten bis 20 Uhr geübt werden.

Greenfee für Mitglieder unserer Kooperationspartner-Clubs:

Mo.-Fr.: 25,- €

Sa./So.: 30,- €

Für die Zeit vom 15. März bis 31. Oktober sind Startzeiten erforderlich.

Die Golfanlage im Überblick:

- 18 Loch Meisterschaftsanlage (ab Handicap 36 beispielbar)
- 9 Loch öffentliche Anlage (mit Platzerlaubnis beispielbar, auch ohne Clubmitgliedschaft)
- Erstklassiger Anlagenzustand
- Ganzjähriges Spielen auf trockenen Fairways und Sommergrüns
- Drivingrange mit 60 Abschlagplätzen (zwölf in Abschlaghütten) und Flutlichtanlage
- Golfhotel mit Clubräumen und Pro Shop

Die Golfschule Lars Rehbock bietet u.a. Einsteiger- und Fortgeschrittenenkurse mit qualifizierten PGA of Germany Golflehrern.



23. Auflage der Dermatest Trophy



Fotos: Fa. Dermatest



-mb- Auch 2014 traten 24 Tennis- und Golfspieler am 24. und 25. Oktober zur frühzeitig ausgebuchten Dermatest Trophy an. Erstmalig Spielstätte war in diesem Jahr die neu renovierte Tennishalle Central in Münster-Hiltrup Ost mit dem angeschlossenen, sehr gemütlich gestalteten Clubhaus. Unter der Zuständigkeit Ditz Kuhrs, der sich alljährlich für den Tennisbereich verantwortlich zeigt, durfte man gespannt sein auf ein besonderes Turnier.

Die Teilnehmer wurden zum Tennis-Auf-

takt am Freitagabend mit jeweils personalisierten bestickten T-Shirts von Caperie ausgestattet. Die Firma Caperie – deren Geschäftsführer Marcel Voß, Sohn des Sponsors Dr. Voß, ist – greift auf eine neuartige Maschinenteknik zurück, mit der man nicht nur T-Shirts, sondern unter anderem auch Golfbags, Tennis-Schlägerhüllen oder Caps besticken kann.

Der im letzten Jahr eingeführte neue

Sponsor Dr. Werner Voß mit den Teilnehmern in der Tennishalle Central in Hiltrup

Spielmodus erwies sich auch in diesem Jahr wieder als optimal; so erhielt das beste Tennis-Team 24 Punkte, ebenfalls maximal 24 Punkte konnte das beste Golf-Team jeweils im Netto und Brutto erspielen. Im Tennis glänzte die Paarung Jens Kum-

Eine illustre Truppe: Die Teilnehmer/innen des Begleitturniers mit den Sponsoren (vo.2.v.li) Dr. Ilsabe Bunge und (re.o.) Dr. Werner Voß



brink und Thomas Revermann, gefolgt von Peter Mesenhöller und Dr. Stefan Schimke, Platz drei belegte Horst Maaßen mit seinem Partner Stefan Knoche.

Das Gesamtergebnis der tennisspielen- den Golfer konnte sich an jenem Abend absolut sehen lassen: Die 56 im Vorjahr von den Siegern Alexander Dominicus und Dominik Delvendahl erspielten Punkte konnten in diesem Jahr getoppt werden; mit jener Punktzahl landete man bei dieser Dermatest Trophy, in Person von Elmar Grimm und Thomas Gausepohl, lediglich auf Rang drei. 60 Punkte konnten die Zweitplatzierten Guido Röwekamp und Michael Hartung aufweisen, die letzt- jährigen Zweiten Schimke/Mesenhöller zeigten nun Nervenstärke und sicherten sich mit 64 Punkten den Gesamtsieg.

Der zweite Teil der Trophy, das samstägli- che separate Golfturnier, wurde auf der Anlage des GSC Rheine-Mesum als Texas-

mal der Platz zuvor starken Regenfällen ausgesetzt war. Die Spielergebnisse zeig- ten jedoch, dass man sein Spiel auch an solcherlei Bedingungen anpassen und gute Ergebnisse erzielen kann, zumal der CBA- Wert überraschenderweise bei 0 lag.

Das Ehepaar Dres. Bunge/Voß wohnte der anschließenden, von einem hervorragen- den Menü und begleitenden Weinen um- rahmten Abendveranstaltung im Roxeler Restaurant Ackermann höchstpersönlich bei, Dr. Voß begrüßte alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit erlesenem Tee - ori- ginell deshalb, weil auf jedem Exemplar dieser besonderen Teeverpackungen das Gesamtfoto aller 24 Teilnehmer verewigt war. Hochwertige Preise erwartete zum Abschluss die Sieger und Platzierten: Ditz Kuhr steuerte einen Gutschein für einen Wochenendaufenthalt in seinem Ferien- haus im Ostseebad Pierow bei, das Ehe- paar Beate und Norbert Ackermann spon-



Dr. Werner Voß mit den Gesamtsiegern Peter Mesenhöller und Dr. Martin Schimke

serte einen Menügutschein für zwei Per- sonen. Die Firma Northland, vertreten durch Geschäftsführer Thomas Gause- pohl, stellte Gutscheine im Wert von 300 € zur Verfügung, dazu war die Firma Golf House mit Warengutscheinen vertreten. Schlussendlich gab es für jeden teilneh- menden Tennis- und Golfspieler gravierte Glaspylonen und silberne Geldklammern. Eine ausgelassene Stimmung sorgte für einen harmonischen Abend, der sich erst spät seinem Ende neigte; alle waren sich einig, dass es 2015 in jedem Falle eine Wiederholung der geben müsse - allein um im Jahr darauf das 25. Jubiläum der Dermatest Trophy feiern zu können. ■

scramble in Zweierteams ausgetragen. Gestartet mit einem reichhaltigen Früh- stück, exzellent zubereitet von der Mesu- mer Clubgastronomie, gingen die zehn Spielerinnen und Spieler gestärkt, bestens gelaunt und weitgehend unbeirrt von der Wetterprognose, die Bewölkung und Regen angekündigt hatte, auf die Runde. Trotz der guten Arbeit und allen intensiven Bemü- hungen des Greenkeeper-Teams und des Managers Gerd Rothfuchs waren die Spiel- bedingungen alles andere als optimal, zu-

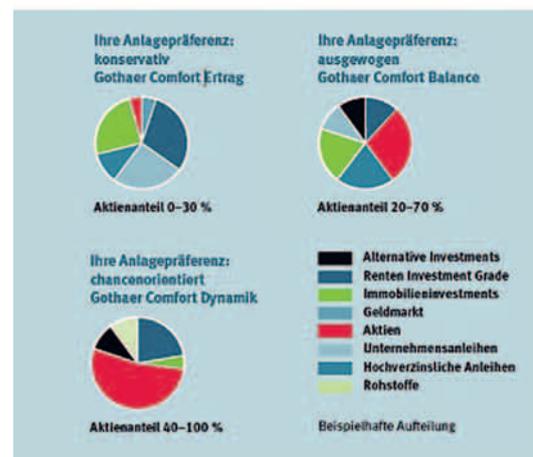
Gothaer

DIE COMFORT- FONDS.

Das Vermögensmanagement, das genau Ihren Wünschen und Zielen entspricht.



Ertragreiche Geldanlage mit der Gothaer: Individuell und unabhängig.



**Gothaer Bezirksdirektion
Röwekamp & Partner
Guido Röwekamp
Ludgeriplatz 10, 48151 Münster
Telefon 0251 / 133090**



**Dynamik, Leistung, Effizienz –
konstante Werte in Ihrem Leben.**

**Der neue Cayenne Turbo.
Enthusiasmus. Gesteigert.**

**Erleben Sie die Faszination Porsche
im Porsche Zentrum Münster.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



PORSCHE

Porsche Zentrum Münster

PZ Münster Knobel GmbH & Co. KG
Weseler Str. 693
48163 Münster
Tel.: +49 251 97109-0
Fax: +49 251 97109-14

www.porsche-muenster.de